



JAHRBUCH

2025

::: Inhalt

::: Inhalt	1
::: Impressum	1
::: Unser Leitbild	2
::: GemeINSam im EINSatz.....	2
::: Vorwort	3
::: Dienstbetrieb.....	4
.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb	4
.: Personal	10
.: Einsätze.....	14
.: Einsatzstatistik 2025	14
.: Besondere Einsätze 2025	15
::: Jugendarbeit	18
.: Personal	18
.: Feuerwehrausbildung.....	18
.: Allgemeine Jugendarbeit	19
::: Kinder-FEUERWEHR.....	19
Kinderfeuerwehrauto.....	20
::: Technik	21
.: Gerätewarttätigkeiten	21
.: Fuhrpark.....	22
::: Ausbildung.....	24
.: Sportübungen	26
::: Fachdienste und Stabstellen	29
.: Abschnittsführungsstelle.....	29
.: Atemschutz	29
.: Team Öffentlichkeitsarbeit.....	30
.: Technischer Zug (Rüstzug).....	32
.: First Responder	33
::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm	34
.: Feuerwehrhaus Laufach	34
.: Investitionsprogramm	34
::: Feuerwehrvereine.....	35
.: Feuerwehrverein Frohnhofen	35
.: Feuerwehrverein Hain im Spessart	36
.: Feuerwehrverein Laufach	37
::: Schlussworte.....	38

::: Impressum

Veröffentlicht zur
Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde
Laufach am 28.02.2026

Stand der Daten
31.12.2025

Herausgeber
FEUERWEHR Gemeinde Laufach
© 2026

Raiffeisengasse 8, 63846 Laufach
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schwarz

Textbeiträge
Hans-Peter Völker, Christian Strecker, Martin
Schwarz, Manuel Münstermann, Jochen Hufnagel,
Johannes Franz, Marco Laske, Christian
Münstermann, Sven Henze, Feuerwehrvereine

Satz & Bildredaktion
Martin Schwarz

Auflage
250 Stück

Druck
EGG's Werbetechnik Franz Schmitt e.K.
Königsberger Straße 4
63846 Laufach

Titelbilder
1. Rüstzugübung in Hösbach (Bus-Unfall)
2. THL-Seminar am Feuerwehrhaus
3. Jugendleistungsprüfung

Rückseitenbild
Anna Christ, Mediengestaltung, Bessenbach

Hinweis

Um diesen Bericht lesbar zu halten, werden nicht immer geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Die Nutzung von z.B. Kamerad, Truppmann etc. stellt keine Diskriminierung von weiblichen / diversen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dar.



fb.com/feuerwehr.laufach

@feuerwehrfrauen_laufach



@feuerwehr.laufach

@jfw_laufach

::: Unser Leitbild

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist eine Einrichtung der Gemeinde Laufach für ihre Bürger.

Im Mittelpunkt unserer freiwilligen Tätigkeit stehen Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte in außergewöhnlichen Situationen.

Unser Ziel ist die Abwehr von Gefahren in unserer Gemeinde. Wir leisten unsere Aufgaben im Team.

Dieses Ziel erreichen wir durch Motivation, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Fachkompetenz.

- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist das kompetente Team zur sach- und fachgerechten Hilfe bei Bränden, Unglücksfällen, akuten medizinischen Notfällen, Notständen und Katastrophen.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach leistet neben der Gefahrenabwehr einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach garantiert hohe Sicherheit; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sichert durch ständige Ausbildung und Übung ihre Leistungsfähigkeit.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erreicht Zufriedenheit und Vertrauen der Mitbürger durch Zuverlässigkeit und Qualität ihrer Arbeit.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns als Voraussetzung für den Erfolg. Sie leistet Hilfe, vorbehaltlos und ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Religion derer, die der Hilfe bedürfen.
- ↪ Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach genießt die Unterstützung der drei Feuerwehrvereine in Frohnhofen, Hain und Laufach.



::: GemeINSam im EINSatz

Die Feuerwehr Laufach ist bekannt für Innovationen. Die größte Veränderung des Feuerwehrwesens in Laufach war mit Sicherheit die erfolgreich abgeschlossene Fusion der drei ehemals eigenständigen Wehren Frohnhofen, Hain und Laufach zur FEUERWEHR Gemeinde Laufach. Unter dem Projektnamen „Feuerwehr 200x“ erfolgte im Zeitraum von 1998 bis 2004 die Umstrukturierung der Feuerwehren in Laufach mit dem Ziel der Optimierung von Ausrüstung und Ausbildung sowie dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Wehr. Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit muss weiterhin die Zusammenführung des Einsatzpersonals zu einer harmonisch arbeitenden Mannschaft sein. Dort sollen Feuerwehrdienstleistende vom 12. bis zum Renteneintrittsalter, Frauen und Männer, mit Ausbildung vom Schüler bis zum Akademiker, ehrenamtlich und zudem aus drei Feuerwehrvereinen, aus drei Ortsteilen harmonisch zusammenarbeiten. Auch 2025 ist uns dies gelungen. Damit das auch so bleibt, müssen Kameradschaft und Ehrlichkeit gepflegt werden. Jeder Aktive muss auch zu dem stehen, was er sagt - auch wenn ggf. sachliche Kritik geäußert wird. Die Führungskräfte unserer Feuerwehr sind für jegliche Zusammenarbeit offen. Wir laden ein zur Mitarbeit auf allen Ebenen. Denn wer mitarbeitet, entscheidet mit – und über ihn wird nicht entschieden.

::: Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
 liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr
 Gemeinde Laufach,
 liebe Kameradinnen und Kameraden,

„Am Ende wird alles gut werden,
 und wenn es noch nicht gut ist,
 dann ist es noch nicht am Ende.“

Mit diesem Zitat von Oscar Wilde legen wir, lege ich, der Öffentlichkeit den Jahresbericht 2025 der Feuerwehr Gemeinde Laufach vor.

Es ist mein achtzehnter und letzter Bericht als Kommandant. Als ich 2008 die Nachfolge von Albrecht Geis II als Kommandant antrat, um die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr Gemeinde Laufach die nächsten Jahre zu „leiten“, dachte ich nicht im Geringsten daran, dass daraus 18 Jahre bzw. drei Wahlperioden werden würden. Aber - in Laufach sind die Zeiten im Amt traditionsgemäß eher lang.

Es sei nach 18 Jahren gestattet, Bilanz zu ziehen. „Wir sind sehr gut aufgestellt“ – das wäre die Kurzfassung.

Etwas ausführlicher: Freiwillige Feuerwehr ist eine Melange aus Menschen, Technik, Prozeduren und Routinen sowie einer sozialen Komponente, die althergebracht „Kameradschaft“ heißt.

Den **Menschen** haben wir ab 2008 in den Mittelpunkt gestellt – noch vor die Technik. Ausbildung, Kameradschaft und das Miteinander rückten in den Vordergrund.

Denn nur wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich innerhalb der Feuerwehrfamilie wohl fühlen, leisten sie auch gerne ihren Dienst am Nächsten. Die Feuerwehrfamilie wurde

erweitert, nach und nach wurden auch die Partnerinnen und Partner mehr ein- und hinzugezogen. Eine Kinderfeuerwehr wurde 2010 durch den Feuerwehrverein Laufach ins Leben gerufen und, nachdem die Staatsregierung dies freigegeben hatte, am 01.05.2018 in die gemeindliche Einrichtung integriert.

Die interne Kommunikation wurde verbessert: Übergeordnete Informationen und Entscheidungen wurden zeitnah an alle Aktiven weitergegeben. So fühlten sich die Feuerwehrleute eingebunden, konnten Entscheidungen mittragen (oder auch kritisch hinterfragen), aber auch über den Stand der Feuerwehr qualifiziert Auskunft geben, wenn sie aus ihrem Freundeskreis gefragt wurden.

Und auch die Kommunikation untereinander wurde deutlich angehoben, nach dem Motto „miteinander, nicht übereinander reden“.

Zur **Technik**: Nicht jedem Kommandanten ist es gegeben, in seiner Amtszeit den Bau eines neuen Feuerwehrhauses zu begleiten. Daher war das Jahr 2018 sicher der Höhepunkt meiner Amtszeit. Hier galt es auch, eine Übergangslösung zu organisieren: zwei Jahre waren wir im räumlich beengten Bauhof untergebracht und mussten sprichwörtlich „zusammenrücken“.

Im Sommer 2018 konnten wir in unser neues Domizil wechseln und hatten Platz im Überfluss, Umkleiden, Duschen und sonstige Annehmlichkeiten. Mit dem Platz im Überfluss ist es nach acht Jahren allerdings nicht mehr so weit her. 2007 wurde ein MTW in Dienst gestellt, 2017 erfolgte die Ersatzbeschaffung des LKW als Versorgungs-LKW mit Kran. Und im Jahr 2025 wurden zwei weitere neue Fahrzeuge ausgeliefert: die Ersatzbeschaffung des MZF sowie durch den Landkreis die Ersatzbeschaffung des Waldbrand-TLF. Ein drittes Fahrzeug – das LF20 - steht Ende März 2026 zur Auslieferung.

Ein, für das Jahr 2027 terminierter, Feuerwehrbedarfsplan wird Gemeinde und Feuerwehr Planungssicherheit geben. Das bisherige, zuletzt im Rahmen des Neubaus aktualisierte Fahrzeugkonzept steht dann auf dem Prüfstand. Dankenswerterweise ging die Verwaltung auf unseren Vorschlag ein, die freiwerdenden Fahrzeuge (KdoW und TLF 16) nicht direkt zu verkaufen, sondern am Standort Frohnhofen zu belassen.

Prozeduren sowie Routinen erwerben wir in Ausbildung und persönliche Schutzausrüstung

dient dem Erhalt der körperlichen Unversehrtheit. Mit unserer im Jahr 2009 eingeführten roten Einsatzkleidung waren wir in Bayern Vorreiter. Bei der Umsetzung von solchen Beschaffungen mit Stückzahlen von rund 100 galt es stets, dies möglichst zügig umzusetzen und dennoch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu berücksichtigen. Die drei Feuerwehrvereine waren hierbei mit im Boot, finanzierten Ausgaben vor oder übernahmen Kosten im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Danke hier an den Bürgermeister, die Verwaltung, den Haupt- und Finanzausschuss und den Gemeinderat, welche nahezu immer ein offenes Ohr für uns hatten und auch die Anträge in der Regel mittrugen und finanzierten.

Apropos Vereine: Die halbjährlich stattfindenden Besprechungen der Vereine mit der Feuerwehrführung erleichtern solche Konzepte und dienen der Terminabstimmung für das anstehende Jahr und der gegenseitigen Unterstützung bei Veranstaltungen.

Die drei Vereine sind auch Schlüsselement gelebter **Kameradschaft**. Auch 20 Jahre nach Abschluss der Laufacher Feuerwehrfusion sind sie zentrales Element für die Kameradschaftspflege in den Ortsteilen.

Denn es gilt, Aktive und Passive, Jung und Alt, Senioren, Aktive, Partner, Jugend und Kinder zusammen zu bringen und zu halten. Bei 122 Feuerwehrlern in Einsatzmannschaft, Jugend- und Kinderfeuerwehr keine einfache Aufgabe.

Wir sind sehr gut aufgestellt. Und sehen optimistisch in die Zukunft, denn das oben genannte wäre nicht erreicht worden ohne eine gute Mannschaft und eine gut aufgestellte Führungsriege aus Gruppen- und Zugführern. Ihnen und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – den Gerätewarten oder Fachbereichsleitern, den Sachkundigen, den Jugendwarten sowie Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehr, den Feuerwehr-Senioren, gebührt aufrichtiger Dank für ihre Arbeit.

2026 wird Neues bringen. Wir sind bereit.

Hans-Peter Völker,
sowie Marco Laske und Christian Münstermann
Leitung der Feuerwehr

::: Dienstbetrieb



Der Dienst- und Einsatzbetrieb einer Feuerwehr entspricht dem „operativen Geschäft“ eines Wirtschaftsunternehmens, also der Bereich der eigentlichen Zielerfüllung.

Zwei kleine, aber feine Unterschiede zu einem Wirtschaftsunternehmen:

- 1.: Das Personal, sprich die Mitarbeiter, arbeiten freiwillig und unentgeltlich.
- 2.: Die Feuerwehr erzielt keinen materiellen Gewinn, im Gegenteil: Sie kostet. Allerdings: Für den Mitbürger bedeutet Feuerwehr einen unverzichtbaren Gewinn an Sicherheit!

.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb

Verlängerung der Dienstzeit

Nach der Verlängerung der Dienstzeit vom 63. Lebensjahr auf das 65. Lebensjahr im Jahr 2016 wurde das Feuerwehrgesetz erneut angepasst. Seit dem 16.07.2025 gilt der neue Artikel 6 (2) im Bayerischen Feuerwehrgesetz: „Feuerwehrdienst können alle geeigneten Personen vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 35 Satz 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) in der Gemeinde leisten...“

Damit wird einerseits der immer geringeren Personalstärke Rechnung getragen. Andererseits werden Wissen und Know-How länger in der Mannschaft gehalten. So kann dieses große Potential weiter genutzt werden.

Gemeinsamer Florianstag und akademische Feier

Am Samstag, 3. Mai 2025, feierten in guter alter Tradition die Feuerwehrvereine aus Waldaschaff, Frohnhofen, Hain und Laufach ihren gemeinsamen Florianstag. Gastgeber war der Feuerwehrverein Laufach, der sein 150-jähriges Bestehen feierte. Nach dem Totengedenken am Ehrenmal fand in der Laufacher Thomas Morus Kirche ein Gottesdienst ganz im Zeichen des

Schutzpatrons statt. So waren Messdiener, Lektor und die Leserinnen und Leser der Fürbitten allesamt Mitglieder der Feuerwehr und in Uniform gekleidet. Im Anschluss fand in der Fahrzeughalle die akademische Feier anlässlich des Jubiläums des Feuerwehrvereins Laufach mit Ehrungen langjähriger Mitglieder statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Manuel Münstermann blickte Frank Merget in einer kurzweiligen und unterhaltsamen Laudatio auf die letzten 150 Jahre des Feuerlöschwesens in Laufach zurück, außerdem richteten Landrat Dr. Alexander Legler, Laufachs 2. Bürgermeister Rudolf Spinnler, Kreisbrandrat Frank Wissel und die Gastvereine ein Grußwort an die Anwesenden. Musikalisch wurde der Abend durch das Bläserensemble „Blechreiz“ gestaltet. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss.



Vielen Dank an die Kameraden des Feuerwehrvereins Hain für den Getränkedienst!

Rüstzugübung in Hösbach

Die Rüstzugübung vom 9. Mai 2025 führte uns auf die Kompost- und Grünabfallsammelstelle Schellenberg des Marktes Hösbach, auf der ein alter Bus beübt werden konnte. Zugführer und stv. Kommandant Christian Münstermann konnte auf das HLF, den RW2, den V-LKW sowie das MZF und insgesamt 17 Personen zurückgreifen. Angenommen wurde ein Auffahrunfall eines Busses auf ein Stauende. Dabei kippte der Bus zur Seite in den Graben auf einen PKW.

Zusätzlich war noch ein Lieferwagen in den Unfall verwickelt. Der Fahrer des Busses war beim Eintreffen bereits aus diesem befreit. Die Erkundung ergab zwei eingeklemmte/eingeschlossene schwerverletzte Personen in dem PKW. Nachdem der Bus mittels Seilwinde des RW2 sowie mehrerer Baustützen gesichert wurde, konnten die Rettungsmaßnahmen am PKW gestartet werden.

Parallel wurde der Bus im Inneren auf weitere Personen abgesucht. Diese Absuche verlief negativ. Die beiden Personen aus dem PKW konnten an den Rettungsdienst übergeben werden.



Vielen Dank an die Übungsteilnehmer, KBM Marco Laske und KBM Tobias Brinkmann samt Vorbereitungsteam für die Übungsvorbereitung und natürlich der Kreisbrandinspektion für den Übungs-Bus und den Markt Hösbach für die Möglichkeit, das Gelände zu nutzen.



Erfolgreiche Jugendleistungsprüfung

Am Freitag, dem 23. Mai 2025, war es endlich so weit: Nach mehreren Jahren Pause stellten sich zehn Mädchen und Buben unserer Jugendfeuerwehr der Bayerischen Jugendleistungsprüfung – mit großem Erfolg! Unter den wachsamem Augen der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion meisterten sie die anspruchsvolle Kombination aus Theorie und Praxis mit Bravour.



Die Jugendlichen zeigten dabei ihr Können in fünf Einzelübungen – vom Mastwurf und Brustbund bis zum Zielwurf mit der Feuerwehrleine – sowie in fünf Truppübungen, darunter das Kuppeln von Saugschläuchen, das Zielspritzen mit der Kübelspritze und das Zusammenkuppeln einer 90 Meter langen C-Leitung. Abgerundet wurde die Prüfung durch einen theoretischen Teil, den alle Jugendlichen erfolgreich bestanden.



Neben den Kommandanten und dem Bürgermeister Friedrich Fleckenstein waren auch Kreisjugendwartin Eva Freudenberger, die Eltern sowie aktive Kameradinnen und Kameraden vor Ort und sichtlich stolz auf den Feuerwehrynachwuchs.



Auch an dieser Stelle nochmals Herzlichen Glückwunsch! Ein riesiger Dank gilt außerdem unseren Jugendwarten und den Ausbildern, die mit viel Geduld, Zeit und Herzblut auf diesen Tag hingearbeitet haben.

15 Jahre Kinderfeuerwehr Laufach

Die Kindergruppe der Feuerwehr Gemeinde Laufach gibt es seit Juni 2010 und somit seit 15 Jahren. Sie hat bereits einige aktive Feuerwehrmänner und -frauen hervorgebracht, welche als vollwertige Mitglieder die Einsatzabteilung bereichern. Sie war ursprünglich eine Einrichtung der drei Feuerwehrvereine Frohnhofen, Hain und Laufach und wurde am 19. Februar 2018 mit

Beschluss des Gemeinderates Laufach zur Kinderfeuerwehr der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Gemeinde Laufach.



Gerätekunde – so sah es am 14.05.2011 aus.

Derzeit sind knapp 30 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren in der Kinderfeuerwehr. Die Mädchen und Buben beschäftigen sich spielerisch einmal im Monat mit den Aufgaben der Feuerwehr und erlernen dabei erste Grundkenntnisse. Ein Ziel der Gruppe ist die kindgerechte Brandschutzerziehung, also den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer beizubringen. Daneben stehen Erste Hilfe, Besichtigungen, Basteleien und Aktionen mit Bezug zur Feuerwehr auf dem Programm. Auch Ausflüge, Wettkämpfe und sonstige Freizeitaktivitäten kommen nicht zu kurz. Geleitet wird die Kinderfeuerwehr von Susanne Laske. Unterstützt wird sie durch mehrere Kameradinnen und Kameraden.

Seit letztem Jahr hat die Laufacher Kinderfeuerwehr einen einheitlichen Schutzanzug und pünktlich zum Jubiläum konnte das erste eigene Feuerwehrauto, einen mit Muskelkraft betriebenen Handwagen, in Dienst gestellt werden. Anlässlich des Jubiläums wurde auch ein kleines Faltblatt aufgelegt.



Auch Sportübungen gab es 2025

Fernwald on Fire

Vom 13. bis 15. Juni waren vier Kameraden der Feuerwehr Laufach beim Vegetationsbrand-Seminar „Fernwald on Fire“ in Fernwald-Annerod (Lkr. Gießen) dabei – mit Teilnehmenden aus Deutschland und den Niederlanden!



Nach E-Learning & Online-Vorbereitung startete das Seminar mit spannenden Vorträgen und einem taktischen Planspiel.

Am Samstag ging's bei 34°C an sechs praxisnahe Stationen: von „Pump & Roll“, Realbrand & Wetterprognosen bis hin zu medizinischen Lagen im Gelände. Besonders beeindruckend waren der Einblick in die Vegetationsbrand-Taktiken der portugiesischen Feuerwehr und eine Nachtübung. Trotz Regen am Sonntag wurde die Abschlussübung mit Realfeuer erfolgreich gemeistert.



Danke an die Feuerwehr Fernwald-Annerod, die Ausbilder von FireToolBox und Allen, die dieses besondere Event möglich gemacht haben!
Bilder u.a.: Fotograf Marcel Cornelius

Festakt anlässlich 150-jähriger Jubiläen bayerischer Feuerwehren

Am Samstag, dem 29. November, fand in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle ein feierlicher Festakt anlässlich der 150-jährigen Jubiläen der nordbayerischen Feuerwehren statt, zu welchem die Bayerischen Staatskanzlei geladen hatte. Neben der Feuerwehr Laufach waren aus dem

Landkreis Aschaffenburg noch die Nachbarwehren Sailauf und Hösbach sowie die Feuerwehr Mömbris und Kreisbrandrat Frank Wissel geladen. Die Eröffnung erfolgte durch den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, die Festrede hielt der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Beide hoben in ihren Reden die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und würdigten hier speziell bei den Feuerwehren die Rolle als „Macher“ vor Ort.



Gruppenfoto (Konstantin Werner, Manuel Münstermann, Joachim Herrmann, Christian Münstermann, Marco Laske)



Gruppenfoto aller Vertreter aus dem Landkreis Aschaffenburg mit Joachim Herrmann und Dr. Markus Söder

Nachlese Reanimationstag 2025

Erneut großen Zuspruch aus der Bevölkerung haben wir am Samstag, dem 15. Juli 2025, anlässlich des Aktionstags der Gesundheitsregion-Plus von Landkreis und Stadt Aschaffenburg erfahren. Knapp 70 Bürgerinnen und Bürger haben zwischen 9 und 12 Uhr den gemeinsamen

Stand von Feuerwehr, BRK und Wasserwacht auf der Lenne in der Ortsmitte besucht.



Der Aktionstag, welcher heuer bereits zum vierten Mal in Landkreis und Stadt Aschaffenburg stattfand, soll auf das Thema Herzgesundheit und die Hilfe im Notfall aufmerksam machen. Bürgermeister Friedrich Fleckenstein machte sich ein Bild vor Ort und lobte das große Engagement der örtlichen Hilfsorganisationen.

Wie auch im Vorjahr bestand für Interessierte die Möglichkeit, an einer Erwachsenen-Puppe oder einer Kleinkind-Puppe die Herz-Lungen-Wiederbelebung zu üben - und dabei auch einen Laien-AED in Betrieb zu nehmen.

Die Aktion - von der Projektgruppe „Reanimations-Quickies“ genannt - fand 2025 bereits zum vierten Mal als gemeinsame Aktion unter dem Dach der GesundheitsregionPlus statt. Insgesamt konnten sich Interessierte an 36 Standorten in Stadt und Landkreis informieren.

Nachlese zum LennermischCROSS

Silas Schmitt vom TV Goldbach war der überragende Sieger beim ersten „Lennermisch Cross Bike & Run“, der am 21. September 2025 in Laufach stattfand. Er finishte die 16 km MTB-Strecke und die anschließenden 8 km Crosslauf in 01:13:25 Stunden - mit über 5 Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten Leon Stemmler. Beste Athletin war Laufachs Lokalmatadorin Louisa Werner (TV Goldbach), die nach 01:31:31 Stunden ins Ziel kam. Beste Staffel war das Team „Suiger“ (Kai Schumacher und Florian Guski) in einer Zielzeit von 01:18:11.

Es war großer Sport, der an diesem Tag den rund 300 Zuschauern im Zielbereich und auf der Strecke geboten wurde: bereits nach 300 Metern der Radstrecke mussten die ersten von gesamt 350 Höhenmetern am namensgebenden Lindenberg (ugs. „Lennermisch“) bewältigt werden. Auch die weiteren Radkilometer (über den

Effllingsberg und den Hirschhörnern Richtung Pollasch vorbei) forderten mit Single-Trail-Passagen und Schotterabfahrten von den Sportlerinnen und Sportlern einiges ab. Nach dem Wechsel wartete eine 8 Kilometer lange Laufstrecke mit Wurzeltrails und einer Wasserpassage auf die Teilnehmer. Insgesamt stellten sich 58 Einzelstarter und 42 Staffelmannschaften, also 142 Sportlerinnen und Sportler der Challenge.



Im zweiten Wettkampf (16 km E-MTB und 4 km Laufen) siegten in der Staffel Lena Münstermann und Moritz Wolpert von der Jugendfeuerwehr Laufach mit 00:57:02. Beste Einzelteilnehmer waren Dominic Marschall (Benny Männerabend) mit einer Zielzeit von 00:58:15 sowie Regula Markmann (TV Goldbach), die nach 01:04:03 Stunden ins Ziel kam. In der Sonderwertung „Bester Feuerwehrler“ siegte Florian Großmann von der Feuerwehr Aschaffenburg in 01:19:08 – was auch den 3. Platz in der Gesamtwertung bedeutete. Meistbeteiligte Feuerwehr war die Feuerwehr Feldkahl-Rottenberg, meistbeteiligter Verein der TV Goldbach.

Nennenswert auch einige Einzelleistungen: Beste Läuferin über die 8 km war Rosi Strecker mit einer Pace von 04:44 min/km; bester Läufer war Silas Schmitt (04:19).

Eine durchweg positive Bilanz konnte auch Rennleiter Christian Strecker ziehen: „Wir sind extrem happy über den Zuspruch und über die positive Resonanz von Teilnehmern und Zuschauern. Für das erste Mal haben wir eine sehr gelungene Veranstaltung hingelegt. Danke allen Helfern!“

Ausrichter des Events war der Feuerwehrverein Laufach, der die Veranstaltung im Rahmen seines 150-jährigen Gründungsjubiläums erfand und auf die Beine stellte – unterstützt von der Gemeinde Laufach, der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Laufach, den Feuerwehren aus Heigenbrücken, Jakobsthal, Heinrichsthal,

Waldaschaff, der Bergwacht, der BRK-Bereitschaft sowie Streckenposten und Helfern von Tennisclub Laufach und den LA-Trails. Der Fotoclub Laufach hielt die Ereignisse im Bild fest.



Sportbegeisterte dürfen sich auf eine Wiederholung in diesem Jahr freuen. Am 13. September 2025 heißt es wieder „auf die Plätze, fertig, los!“

Leuchtturmkonzept des Landkreises

Am Montagabend, den 10.11.25 führte das Landratsamt gemeinsam mit den Feuerwehren des Landkreises eine routinemäßige Übung zur Überprüfung des sogenannten „Leuchtturmkonzeptes“ durch.



Bei einem länger andauernden Stromausfall werden mit Notstromversorgung ausgestattet Gebäude besetzt. Die sogenannten „Leuchttürme“ dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle für Notfälle. Über die dort zusätzlich vorhandene ausfallsichere Kommunikationsverbindung können Notrufe auch weitergeleitet werden.

Im Laufachtal stehen folgende drei Punkte als Anlaufstelle für die Bevölkerung zur Verfügung:

- ↪ Laufach, Rathaus in der Raiffeisengasse
- ↪ Hain, ehemaliges Feuerwehrhaus in der Alten Schulstraße
- ↪ Frohnhofen, Feuerwehrhaus im Steigerer Weg

Zusätzlich zur Übung übernahm die Feuerwehr Gemeinde Laufach an diesem Abend noch die Absicherung des Martinsumzuges vom Kindergarten Hain.

Neues Fahrzeugdesign

Bereits 2024 fanden mehrere Treffen zur künftigen Gestaltung und Beklebung der Feuerwehrfahrzeuge im Laufachtal statt, ehe man 2025, passend zur Auslieferung des neuen Mehrzweckfahrzeugs (MZF), ein neues Design festgelegt hat. Nach rund 18 Jahren wurde die Gestaltung der Einsatzfahrzeuge grundsätzlich überarbeitet. Änderungen in den Fahrzeug-Normen, sowie der Wunsch nach einer grundlegenden Änderung mit weniger Einzelementen und Abkehr vom bisherigen Gelb als dominierende Farbe der Beklebung erforderten einen Neuansatz. Bei der Gestaltung von Front und Heck setzt dabei die Norm mit der vorgegebenen Heckwarnmarkierung (nun ausgeführt in rot/weiß) und dem Schriftzug „Feuerwehr“ vorne enge Grenzen. Auch die retroreflektierenden Konturbeklebung (seitlich weiß, heckseitig rot) sind Normvorgaben.



Die Gestaltung der Seiten bieten einige Freiheiten: hier ziert nun die Fahrzeugseite – neben dem überarbeiteten Logo der Feuerwehr Gemeinde Laufach auf der Fahrzeugtüre – im hinteren Bereich ein stilisierter Florian, der Schutzpatron der Feuerwehr. Dabei handelt es sich bei dem verwendeten Motiv des Florians um keine beliebige Darstellung, sondern um eine Digitalisierung des im Eingangsbereich des alten

Feuerwehrhauses (1979-2016) als Glasmosaik gestalteten Schutzpatrons. Kombiniert wird das Bild mit einer modernen, kontrastreichen Pixelgrafik, um größtmöglichen Kontrast und Auffälligkeit zu erreichen.

Das Design entstand in einer siebenköpfigen Projektgruppe – bestehend aus den Kommandanten, ortsteilübergreifend mit Vertretern aus den drei Feuerwehrvereinen, und mit der Expertise eines weiteren Kameraden. Das neue Design soll künftig bei allen neuen Fahrzeugen der Feuerwehr Gemeinde Laufach zu sehen sein und wird – sofern es die finanzielle Lage zulässt – schrittweise auch auf Bestandfahrzeuge angewendet.

Christbaumstellen

In guter alter Tradition wurde die Laufacher Kirchengemeinde am 18.12. wieder beim Transport, dem Auf- und Ausrichten des diesjährigen Weihnachtsbaums in der Thomas Morus Kirche unterstützt.



.: Personal

Personalstand



Das Personal ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr.

Ohne Personal gibt es keine Feuerwehr!

Wir versehen ehrenamtlich einen Dienst an der Allgemeinheit.

Der Personalstamm belief sich zum 31.12.2025 auf gesamt 122 (-6) Personen, im Einzelnen:

- ↪ 10 Mädchen in der Kinderfeuerwehr
- ↪ 12 Jungen in der Kinderfeuerwehr
- ↪ 7 Feuerwehranwärterinnen
- ↪ 12 Feuerwehranwärter
- ↪ 7 aktive Feuerwehrfrauen
- ↪ 71 aktive Feuerwehrmänner

Bei der vorletzten Besichtigung der Wehr durch die Kreisbrandinspektion im Jahr 2019 wurde bemängelt, dass unsere Frauenquote mit sieben Damen deutlich unter dem Landesdurchschnitt liege, der etwa beim Doppelten ist.

Auf die Gesamtzahl von 24 weiblichen Mitgliedern bei 122 Gesamtpersonen liegen wir bei rund 20%. Da sieht der Wert gar nicht so schlecht aus.

Nachfolgend die Aufgliederung nach Standort bzw. Vereinszugehörigkeit zum 31.12.2025:

	Aktiv	Jugend	Kinder
Frohnhofen	15	1	4
Hain	7	5	3
Laufach	49	12	15
Tages-alarm-kräfte	9	2	0
Gesamt	80	20	22

Neuaufnahmen

Feuerwehranwärter /-in

Michele Armocida
Leonhard Büttner
Kevin Deibert
Conrad Geis

Einsatzabteilung

Linus Beck
Fabian Kerpes
Giulia Wüst

Beförderungen

Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau

Linus Beck
Christian Gatera
Fabian Kerpes
Giulia Wüst

Oberfeuerwehrfrau/-mann

Barbara Beißler
Marcus Schmidt

Dienstzeitehrungen

Für langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach werden folgende Kameraden nach dem bay. Feuerwehrgesetz geehrt und erhalten an der Dienstversammlung die entsprechenden Abzeichen:

10 Jahre aktive Dienstzeit

Simon Franz

20 Jahre aktive Dienstzeit

Florian Kiel
Daniel Kraus
Martin Schwarz

25 Jahre aktive Dienstzeit

Manuel Münstermann

30 Jahre aktive Dienstzeit

Marcus Kalan
Daniel Petermann

40 Jahre aktive Dienstzeit

Rainer Franz
Christian Strecker
Achim Wolpert

50 Jahre aktive Dienstzeit

Hans Zentgraf (aus 2025)

Tagesalarmsicherheit

Die Tagesalarmsicherheit ist aktuell noch gewährleistet, aber auch wir haben Zeiten, in denen es kritisch ist. Daher sei bereits heute auf eine sich aufzeigende Verschlechterung hingewiesen.

Aus diesem Grund richten wir unsere Bitte an die Laufacher Unternehmen: Geben Sie den bei ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit, das Feuerwehrhaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Bei Fragen zum Thema „Verdienstausfall“ können Sie gerne die Kommandanten ansprechen.

Tagesalarmkräfte

In 2025 wurden insgesamt 15 Übungen für die Tagesalarmkräfte angeboten. In 2026 werden es, wegen der zwei neuen Fahrzeuge, 17 Übungen sein. Ausbilder ist neben Dirk Staab noch Tobias Keßler.

Erfreulicherweise absolvierten Christian Zoll und Michel Kretschmer vom Bauhofteam erfolgreich die Vollzeit MTA in Goldbach.

Atemschutzgeräteträger

In der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es aktuell 26 taugliche Atemschutzgeräteträger, bei vier weiteren fehlt nur eine der drei Voraussetzungen (Stand: 31.12.25).

Tauglich bedeutet, dass sie zusätzlich zur gültigen Untersuchung nach G26.3 die drei vorgeschriebenen Punkte Belastungsübung (Streckendurchgang in Goldbach), Unterweisung im Bereich Atemschutz und mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz nachweisen können.

Hier konnte eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Weiterhin konnten wir vier neue Atemschutzgeräteträger, nach erfolgreichem Bestehen des Lehrgangs, in unseren Reihen begrüßen.

Nach wie vor prekär ist die Situation während der Tages-Arbeitszeit. Wir haben derzeit nur zehn AGT, die im Ort selbst beschäftigt bzw. Schichtarbeiter oder welche, die in Laufach beschäftigt sind aber auch mal auf Baustellen außerhalb sein können.

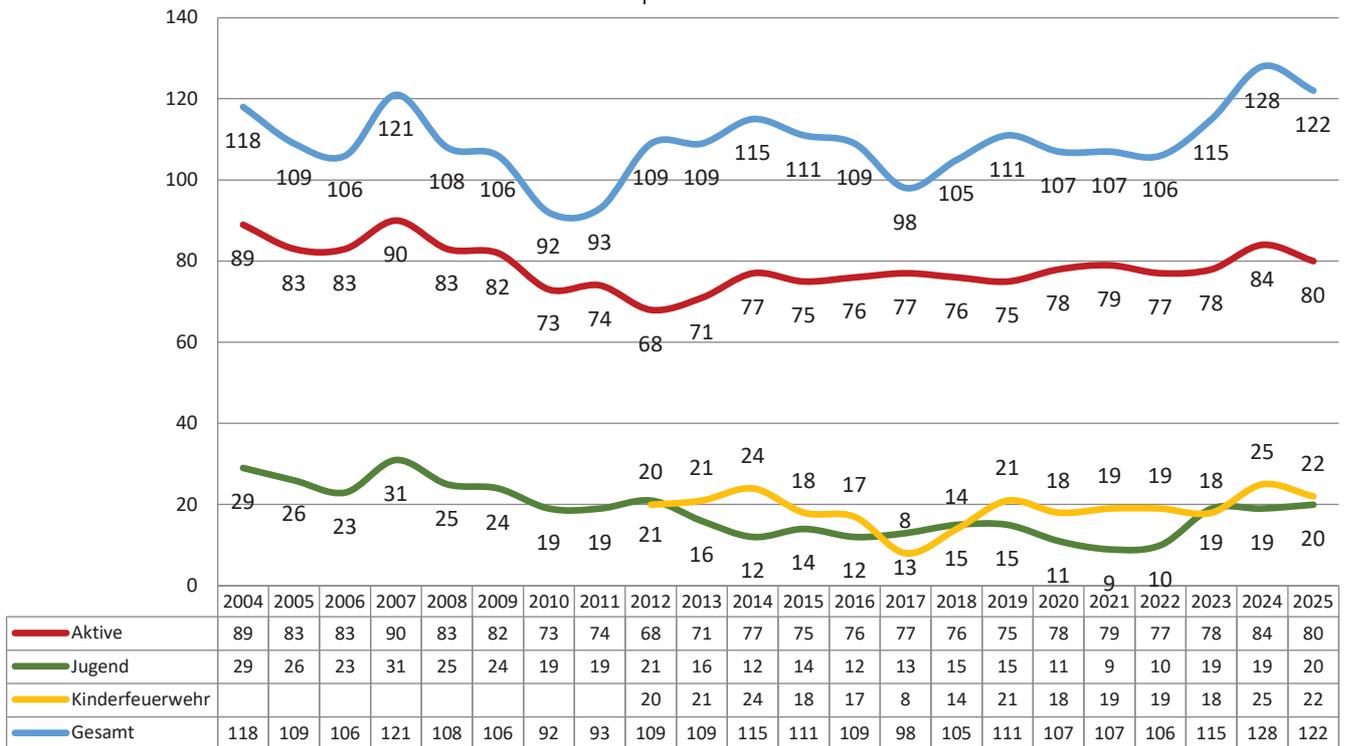
Aufgrund der Abwesenheit durch Urlaub/Krankheit oder sonstigen Tätigkeiten können wir daher nur mit vier bis fünf Personen untertags kalkulieren. Dies ist zu wenig für einen geordneten Einsatz.

In diesem genannten Kreis befinden sich auch Personen, welche das fünfzigste Lebensjahr bereits überschritten haben und somit die G 26.3-Untersuchung jährlich über sich ergehen lassen müssen.

Da wir keine Arbeitsplätze für die außerörtlich arbeitenden Atemschutzgeräteträger in Laufach generieren können, ist es für uns das Naheliegendste und vermutlich auch am zügigsten Umsetzbare, in den Reihen der Tagesalarmkräfte noch 2-3 Atemschutzgeräteträger zu finden und auszubilden.



Atemschutzübung im Januar im Gerätehaus



Personalstärke von 2004-2025

Geleistete Stunden

der Mitglieder der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* für den Dienst an der Allgemeinheit:

Der Dienstbetrieb der FEUERWEHR Gemeinde Laufach besteht nicht nur aus den Einsätzen, bei denen im Jahr 2.532 Stunden geleistet wurden (Vorjahr 2.540 Std.).

Deutlich mehr Aufwand steckt dagegen im allgemeinen Dienstbetrieb, der die Ausbildung, Verwaltung, Technischer Dienst, Arbeitseinsätze, Besprechungen, Dienstsport und Kameradschaftspflege umfasst. Dies summiert sich auf 9.760 Stunden (Vorjahr 10.041 Stunden). Allein im Bereich der Ausbildung wurden 3.472 Stunden (Vorjahr: 4.261) geleistet.

Darunter fallen die Allgemeinübungen, aber auch Ausbildungen in den (Fach-)bereichen Atemschutz, First Responder, Rüstzug, Maschinisten, Planspiele für Gruppenführer und die Ausbildung der Tagesalarmkräfte.

Weitere 1.480 Stunden wurden für Lehrgänge auf Kreisebene oder an der Feuerweherschule investiert.

Auf das Konto der Jugendfeuerwehr entfielen 2.244 Stunden für Ausbildung und Kameradschaftspflege.

80 Stunden (Vorjahr: 613) wurden für Kameradschaftspflege aufgewendet. 430 Stunden entfielen auf Besprechungen, Versammlungen und Sitzungen (885), 185 Stunden für Arbeitseinsätze (386) wie der Frühjahrsputz. Weitere 87 Stunden wurden für nicht kategorisierte Tätigkeiten investiert.

Im Bereich Gerätepflege und Technik wurden über die Dienststunden des hauptamtlichen Gerätewarts hinaus 310 (Vorjahr 469) Stunden absolviert.

Auf den Sport mit Dienstsport und individuellen Trainingseinheiten entfielen (teilweise geschätzte) weitere 802 Stunden (2024: 980). Die Brandschutzunterweisung kostete 41 Stunden.

Die Kinderfeuerwehr-Stunden summierten sich auf insgesamt 391 Stunden.

Insgesamt waren im allgemeinen Dienstbetrieb 351 Termine angesetzt, 3.272 Teilnehmer wurden registriert.

Die Stundenzahl der drei Kommandanten sind hier komplett außer Acht gelassen. Diese 11.899 Stunden im Dienst an der Allgemeinheit entsprechen, umgerechnet mit dem seit dem 01.01.25 in Deutschland geltenden Mindestlohn von 12,82 €, einem rechnerischen Wert von 152.493,90 €, welcher in die Sicherheit der Bürger von Laufach investiert wurde. Setzt man hier allerdings nicht den Mindestlohn, sondern den durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn für Handwerk (wir verstehen unser Handwerk) in Bayern aus dem Jahr 2025 an (dieser liegt bei ca. 18,75 €), so steigt diese Summe bereits auf über 223-106,30 € an.

(Quelle: gehaltsvergleich.com, Schreiner, Bayern, Mittelwert Region Aschaffenburg, 40 Std-Woche)

AUSBILDUNG	3472
Allgemein	2330
Atemschutz	317
First Responder	208
Rüstzug	113
Maschinisten	108
Planspiel für GF	147
Bewegungsfahrten	249
LEHRGÄNGE	1480
Kreisebene	1425
SFS	55
ALLGEMEINER DIENST	1863
Besprechungen	184
Arbeitseinsätze	185
BSU / BSE	41
Sport	802
Kameradschaftspflege	81
Sitzungen	246
Sonstiges	87
Tagesalarmkräfte	237

	Kinderfeuerwehr	391
JUGEND		2244
	Kameradschaftspflege	1472
	Ausbildung	540
	allg. Dienstversammlungen	232
TECHNIK		310
	Gerätewarte und Fachdienste	205
	Technischer Dienst	105
SUMME		9760

Alters- und Ehrenabteilung

Die Position des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung im Vorstand des FV Laufach ist seit dem 18. März 2023 unbesetzt.

Dennoch wurden einige Aktivitäten der Feuerwehrsenioren durchgeführt:

- ↪ am 14.05.2025 wurde in der Klosterkappelle in Schmerlenbach eine Maiandacht gefeiert
- ↪ am 05.06.2025 wurde die Baustelle des "Vereinten Haus" besichtigt
- ↪ die Senioren nahmen am 20.07.2025 am Landkreistreffen der Feuerwehrsenioren in Sailauf teil
- ↪ am 02.08.2025 wurde das Weißbierfest in Frohnhofen besucht
- ↪ die Integrierte Leitstelle wurde am 08.10.2025 besichtigt
- ↪ das Kartoffelbraten der Alters- und Ehrenabteilung fand am 30.10.2025 in der Eichenhecke statt
- ↪ traditioneller Abschluss war der Filmabend am 15.12.2025 im Schulungsraum bei Ehrenmitglied Rudolf Schmittner
- ↪ natürlich waren die Senioren auch bei den verschiedenen Terminen des Jubiläums 150 Jahre Feuerwehr Laufach zu Gast.

Geburtstage/Gratulationen:

- ↪ Ehrenmitglied Rudolf Schmittner wurde am 6. Januar 2025 75 Jahre alt
- ↪ Ehrenkommandant Ruthard Fleckenstein feierte im Dezember 2025 seinen 80. Geburtstag

Trauriger Anlass der Zusammenkunft war die Beisetzung von Winfried Kempf am 16. Dezember.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Albrecht Geis II und Rudolf Schmittner dafür,

dass sie den Haufen zusammenhalten und das eine oder andere Event organisieren.

.: Einsätze

Die Einsatzstatistik der FEUERWEHR Gemeinde Laufach für das Jahr 2025 entspricht in weiten Bereichen der des Vorjahres 2024. Mit 144 Einsätzen war es statistisch gesehen ein „normales“ Jahr.

Die Einsatzarten verteilen sich auf ein Sechstel Brände, zwei Fünftel Technische Hilfen, ein Drittel First Responder und ein Zehntel Freiwillige Tätigkeiten.

Die Wehr wurde zu 24 Bränden gerufen, fünf mehr als im Vorjahr. Bemerkenswerte Einsätze waren der Brand bei der Fa. Emde in Aschaffenburg am 13. August, wo wir mittags mit dem Zug „Messen“ und abends als Löschzug 7 mit den Kameraden aus Sailauf tätig waren, sowie ein PKW-Brand am 24. Juli.

Wegen eines überdurchschnittlich niederschlagsreichen Sommers waren die Waldbrände in 2025 eher Nebensache: nur einmal musste das Waldbrand-TLF zu einem Waldbrand Richtung Krombach ausrücken. Dies kann sich bei der typischen Frühjahrstrockenheit in 2026 wieder schnell ändern.

Die neue Struktur im Regelrettungsdienst mit mehr RTW-Standorten seit 2024 hat weniger First-Responder-Einsätze im Laufachtal zur Folge: in 2025 waren es 50 (Vorjahr 52, bis 2023 im Schnitt rund 65).

Im Bereich der technischen Hilfe war es zahlenmäßig erneut ein ruhiges Jahr mit 70 Einsätzen. Wie im Vorjahr gab es kaum Schnee, keinen Sturm und normale Niederschläge – und so wurde nur ein Einsatz unter dem Stichwort „Unwetter“ gebucht.

Regelmäßige Gäste sind wir dagegen auf der Bundesstraße B26: Acht Verkehrsunfälle mit PKW (Vorjahr 6), Acht Ölspuren auf der B26, 13 gesamt (14), acht Verkehrsunfälle mit Motorrädern (7). Daher gilt auch heuer der gleiche Satz wie im Statistikbericht für 2024: *„Die B26 zwischen Hain und den Siebenwegen bleibt auch nach Erhebung einer Geschwindigkeitsbeschränkung an Sonntagen der Tummelplatz für Laien-Motorradrennfahrer, die sich die Kniepolster abschleifen, sich dabei filmen lassen und manchmal die Grenzen der Physik überschreiten. Dann kommen wir vorbei, schütteln den Kopf ob solcher Dummheit, und kümmern uns.“*

Ferner standen eine Tierrettung, eine Personenrettung aus der Tiefe, ein Chemieeinsatz in Mainaschaff und zwei ABC-Einsätze auf dem Laufachbach im Einsatzbuch.

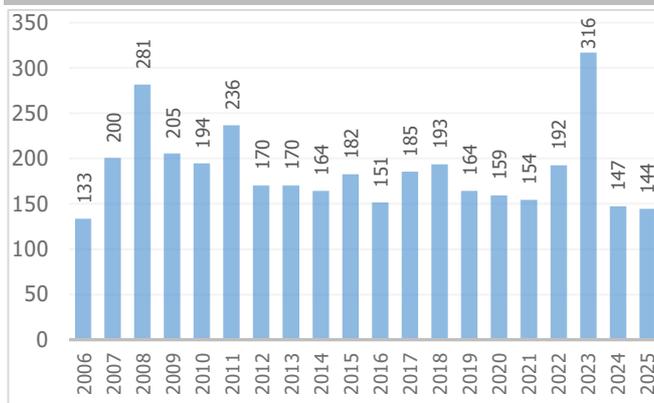
Besondere Einsätze zur THL waren ein in einer Teigmaschine eingeklemmtes Kind am 21. Mai; die Räumung eines gestrandeten ICEs im Laufacher Bahnhof am 25. Juni; der Chemie-Vorfall in Mainaschaff am 7. Oktober; die leider erfolglose Personensuche in Waldaschaff am 13. September; der für die Einsatzkräfte psychisch belastende Einsatz in der Veilgartenstraße am 10. Juni, sowie der VU mit zwei eingeklemmten Personen am 8. Oktober auf der Engländerstraße. Arbeitsintensiv mit fast 150 Stunden war auch die Absicherung der vom Feuerwehrverein Laufach organisierten Sportveranstaltung „Lennermisch Cross“ am 21. September.

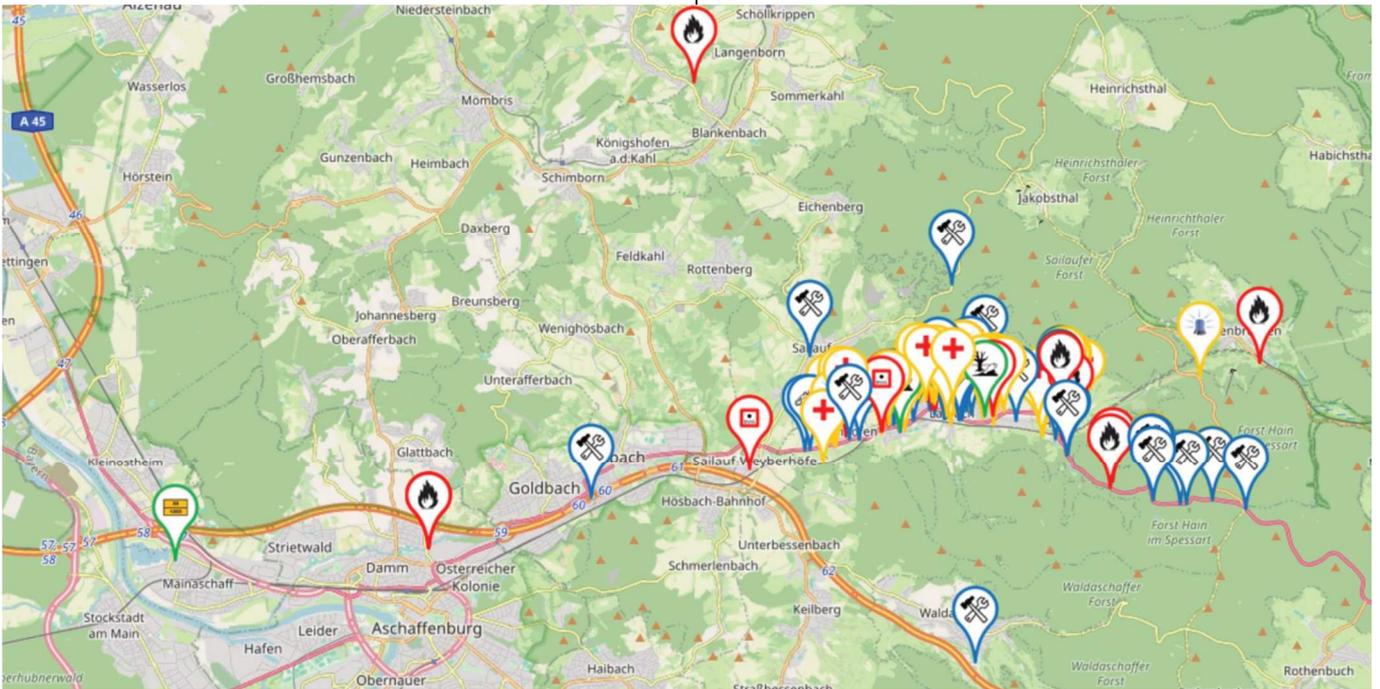
Die Arbeit des Regelrettungsdienstes wurde mit zwei Türöffnungen und zwei Drehleitereinsätzen unterstützt.

Schließlich wurden 15 Freiwillige Tätigkeiten geleistet, darunter sechs Absicherungen bei Martinszügen, gemeindlichen oder kirchlichen Veranstaltungen, sowie 7 Fälle der Unterstützung der Gemeindewerke, z.B. mit dem Kran des LKW oder mit einem wasserführenden Fahrzeug.

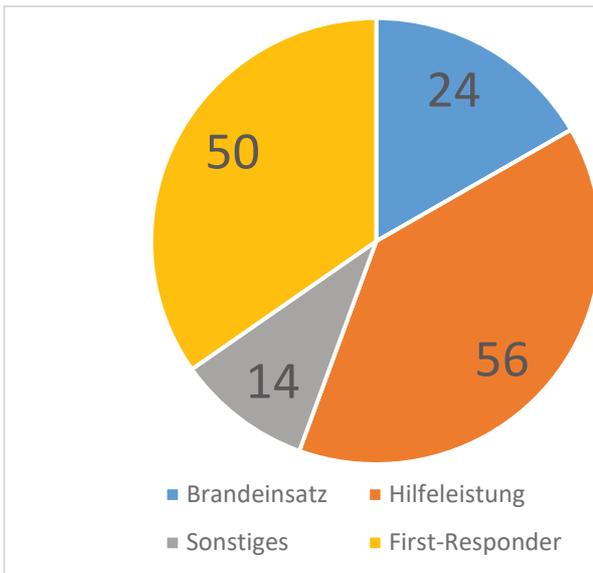
Bei diesen Einsätzen wurden 2.532 Stunden geleistet, fast exakt so viele wie im Vorjahr (2.540). 2.373 km wurden mit den Feuerwehrfahrzeugen im Einsatzdienst zurückgelegt.

.: Einsatzstatistik 2025





geographische Einsatzverteilung im Landkreis



Einsatzverteilung 2025

.: Besondere Einsätze 2025

02.05. – THL1 - Schaumteppich

Die Feuerwehr Gemeinde Laufach wurde um 17:20 Uhr durch die ILS Bayerischer Untermain zu einem Einsatz am Laufachbach in den Bereich Hammerweg alarmiert. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte einen etwa 25 Quadratmeter großen Schaumteppich auf dem Laufachbach fest.

Das Wasser wurde beprobt, war jedoch unauffällig. Im Bereich Hammerweg wurden zwei Ölschlängel eingebracht, um eine Ausbreitung zu verhindern. Der Schaumteppich wurde von den

Einsatzkräften abgeschöpft. Zusätzlich wurde der Bachlauf von Frohnhofen bis zur Ortsmitte Laufach auf weitere Verunreinigungen kontrolliert. Eine Ursache konnte nicht festgestellt werden.



Einsatzleiter und Zugführer Sven Henze wurde durch den Gebiets-Kreisbrandmeister Marco Laske und den Kreisbrandmeister Gefahrgut, Christoph Ostheimer, unterstützt. Insgesamt waren 24 Einsatzkräfte der Feuerwehr Gemeinde Laufach mit fünf Fahrzeugen im Einsatz. Die Polizei war ebenfalls vor Ort. Der Einsatz konnte um 19:15 Uhr beendet werden.

23.05. – B1 – Mülleimerbrand / Bücherverbrennung

Auf einen brennenden Mülleimer auf dem Sainteulalie-Platz wurden zwei Kameraden, welche sich nach einer Veranstaltung noch im Feuerwehrhaus aufhielten, durch eine Passantin aufmerksam

gemacht. Dort hatten unbekannte Personen einige Bücher aus der Bücherzelle genommen und im danebenstehenden Mülleimer entzündet. Der Brand wurde mittels Wasser aus einer Gießkanne gelöscht und die nähere Umgebung nach weiteren Brandstellen abgesucht.



Die Bücherzelle ist ein ehemaliges gelbes Telefonhäuschen und eine Spende des Laufachers Peter Kirpal, ist eine Art Büchertauschbörse nach dem Prinzip „Bring eins, nimm eins, lies eins“. Statt Telefonhörer und Wählscheibe stehen, jederzeit frei zugänglich, Bücher zur (Aus-)Wahl.

06.06. – THL1 – PKW überschlagen

Auf der Talfahrt kam ein Pkw auf der B 26 zwischen den Sieben Wegen und Hain aus nicht bekannten Gründen von der Straße ab, fuhr den Hang hoch und überschlug sich dabei, er kam auf den Rädern zum Stehen. Der Fahrer war alleinbeteiligt und offensichtlich unverletzt, er wurde vom Rettungsdienst untersucht.



Für die Unfallaufnahme der Polizei wurde der Verkehr wechselseitig an der E-Stelle vorbeigelenkt, der Pkw per Muskelkraft in eine seitliche Einfahrt geschoben und die Straße grob gereinigt.

24.06. – THL1 – ICE-Evakuierung

Die Feuerwehr Gemeinde Laufach wurde am 24. Juni um 15.14 Uhr durch die ILS Bayerischer Untermain an den Bahnhof Laufach zu einem Einsatz „THL1 klein allgemein“ mit dem Hinweis „Ein ICE muss evakuiert werden - ca. 300 Personen“ alarmiert.

Am Bahnhof angekommen, wurde ein ICE mit einem technischen Defekt angetroffen, welcher mit knapp 350 Personen besetzt war. Die Personen wurden beim Verlassen des ICEs über Nottreppen unterstützt und über ein Rettungspodest aus dem Gleisbereich verbracht. Bei drei mobilitätseingeschränkten Personen kam ein Tragestuhl des Rettungsdienstes zum Einsatz.



Zwei Personen klagten, aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen, über Kreislaufprobleme.

Nach rund eineinhalb Stunden konnte die Sperrung der Bahnstrecke aufgehoben werden. Die Fahrgäste wurden für die Weiterreise auf nachfolgende Züge verteilt.

Einsatzleiter Sven Henze konnte auf knapp 30 Einsatzkräfte zurückgreifen. Von Seiten der Kreisbrandinspektion waren Kreisbrandrat Frank Wissel, Kreisbrandmeister Marco Laske sowie Pressesprecher Fabien Kriegel an der Einsatzstelle. Der Rettungsdienst war mit zehn Personen vor Ort.



Ein Notfallmanager der Deutschen Bahn befand sich ebenfalls an der Einsatzstelle.

Die Einsatzdauer belief sich auf insgesamt knapp dreieinhalb Stunden. Vielen Dank allen beteiligten Hilfsorganisationen für die kooperative, geordnete und gute Zusammenarbeit sowie den Reisenden für das verständnisvolle Miteinander.

10.08. – THL1 – VU Motorrad B26

Am Sonntag, 10.08., kam es am frühen Nachmittag auf der B26 zwischen Hain und den „Sieben Wegen“ zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Motorradfahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte frontal mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Der Motorradfahrer erlitt dabei schwere Verletzungen, die beiden Pkw-Insassen wurden leicht verletzt.



Die Feuerwehr Gemeinde Laufach betreute die Verletzten, übernahm den Brandschutz, sperrte die Unfallstelle und sicherte die Landung des Rettungshubschraubers Christoph 2 am Hainer Seebachtal ab. Zudem transportierte sie die Hubschrauberbesatzung, unterstützte die Polizei und beseitigte nach der Unfallaufnahme die Fahrzeugtrümmer, welche sich auf einer Länge von rund 100 Metern verteilten. Die B26 war für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten vollständig bis ca. 16.30 Uhr gesperrt. Neben der Feuerwehr Gemeinde Laufach befanden sich noch die Polizei, der Rettungsdienst, der Rettungshubschrauber Christoph 2 sowie der Straßenbaulastträger an der Unfallstelle.

07.10. – B4 – Messzug + Brand Industrie

Am Dienstagabend, den 07.10.2025, kam es gegen 18.30 Uhr in einem Industriebetrieb in der Mainaschaffer Industriestraße zu einem Chemieunfall, bei dem größere Mengen an nitrosen Gasen freigesetzt wurden.



Um 19.10 Uhr wurden wir im Rahmen des Messkonzepts des Landkreises mit dem Laufach 14/1 sowie weiteren Feuerwehren alarmiert. Vor Ort wurden an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet Gefahrstoffmessungen durchgeführt.



Um 19.17 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Sailauf als Löschzug 7 des Landkreises nach Mainaschaff alarmiert. Hier waren wir mit dem Laufach 11/1, dem Laufach 40/1, dem Laufach 61/1 und dem Sailauf 40/1 im Einsatz. Es wurden zwei Lüfter zum Einsatz gebracht. Ein Trupp der FF Sailauf und einer unserer Trupps gingen unter Atemschutz vor. Ein weiterer Trupp befand sich unter CSA in Bereitstellung. Gegen Mitternacht waren wir wieder am Standort.

08.10. – THL3 – VU mit 2 PKW

Ein schwerer Verkehrsunfall auf der Kreisstraße AB 2 bei Sailauf hat am Mittwochnachmittag, den 08.10.2025, ein Todesopfer gefordert. Gegen 15:15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Sailauf gemeinsam mit dem Rettungsdienst der Johanner-Unfall-Hilfe zu einem Verkehrsunfall mit

mehreren beteiligten Fahrzeugen alarmiert. Ein automatischer eCall hatte den Unfall an die Integrierte Leitstelle Bayerischer Untermain gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte – darunter auch die Feuerwehrärztin der Freiwilligen Feuerwehr Sailauf – sowie eines Rettungswagens zeigte sich ein dramatisches Bild: Auf Höhe des Parkplatzes „Am Schwaben Heiligen“ waren zwei Pkw frontal zusammengestoßen. In beiden Fahrzeugen befanden sich jeweils zwei Personen, eine davon war massiv im Fahrzeug eingeklemmt.



Einsatzleiter Christian Strohschein von der Feuerwehr Sailauf ließ daraufhin das Einsatzstichwort auf „THL 3 – VU 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt“ erhöhen. Umgehend wurden die Feuerwehren aus Eichenberg und Laufach sowie ein Mitglied der Kreisbrandinspektion nachalarmiert. Nach einer kurzen Abstimmung zwischen Feuerwehrärztin, Rettungsdienst und Einsatzleitung wurde entschieden, eine Sofortrettung einzuleiten. Dank der reibungslosen Zusammenarbeit der Feuerwehren aus Sailauf und Laufach konnte der schwerverletzte Fahrer nach rund 30 Minuten aus dem stark deformierten Fahrzeug befreit werden. Die drei weiteren Insassen wurden währenddessen von Feuerwehrsaniätären bis zum Eintreffen weiterer Rettungskräfte betreut. Der Zustand des eingeklemmten Patienten verschlechterte sich zusehends. Trotz intensiver medizinischer Maßnahmen wurde er im Verlauf der Versorgung reanimationspflichtig. Feuerwehrsaniäter unterstützten den Rettungsdienst bei der Reanimation auf der Fahrt bis in die Klinik. Trotz aller Bemühungen verstarb der Patient dort kurze Zeit später.

Text: C. Strohschein / KBM Fischer

::: Jugendarbeit

JUGEND- FEUERWEHR Gemeinde Laufach



Jeder Verein, jede Organisation, weiß von der Wichtigkeit einer guten Nachwuchsarbeit ein Lied zu singen. In der Feuerwehr gilt dies umso mehr, da es hier nicht um Sport oder Kultur, sondern um die Zukunft einer gemeindlichen Einrichtung, um die Erfüllung einer gemeindlichen Pflichtaufgabe, geht.

In der heutigen Freizeitgesellschaft mit ihrem Überangebot ist es nicht leicht, die Jugendlichen zu begeistern und bei der Stange zu halten. Dies gelingt nur durch ein vielfältiges Programm, das Freizeitgestaltung und Ausbildung verknüpft. Die Feuerwehrjugendwarte, die dieses Programm gestalten und leiten, erbringen daher einen unschätzbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der Feuerwehr und zur gemeindlichen Jugendarbeit.

:: Personal

Jugendwarte

Johannes Franz und Christopher Kiel sind die verantwortlichen Jugendwarte. Jugendsprecher sind Linus Petermann und Hannah Laske.

Jugendliche

Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 20 Feuerwehranwärtern, davon 7 weibliche und 13 männliche Feuerwehranwärter.

13 Jugendliche kommen aus Laufach, 5 aus Hain und 2 aus Frohnhofen.

Während des Jahres 2025 verließen folgende Jugendliche die Jugendgruppe:

- ↪ Linus Beck → aktive Mannschaft
- ↪ Fabian Kerpes → aktive Mannschaft
- ↪ Paul Gerber
- ↪ Lea Rosenberger

Zur Feuerwehrjugend kamen vier Jugendliche hinzu.

- ↪ Leonhard Büttner
- ↪ Kevin Deibert
- ↪ Leonie Franz
- ↪ Conrad Geis

::: Feuerwehrausbildung

Die Jugend übte 10-mal zusammen mit der aktiven Mannschaft und nahm an 3 Schulungsabenden teil.

32-mal übte die Laufacher Jugend alleine. Die Gruppe leistete im vergangenen Jahr insgesamt rund 1200 Übungs- und Ausbildungsstunden. Im Durchschnitt waren bei den Übungsveranstaltungen 10 Jugendliche anwesend.

Schwerpunkte waren hier:

- ↪ Jugendleistungsprüfung
- ↪ Wissenstest zum Thema Erste Hilfe.
Hier wurden folgende Stufen erfolgreich abgelegt: 3x Stufe 1, 2x Stufe 2, 8x Stufe 3, 2x Stufe 5



.: Allgemeine Jugendarbeit

Im Bereich der Freizeit und Kameradschaftsaktionen kommt die Jugendgruppe im Jahr 2025 auf ungefähr 1220 Stunden, die in den Kreisen der Feuerwehr verbracht wurden.

Hier sind zu erwähnen...

- ↪ die Christbaum-Sammelaktion
- ↪ die Winterrallye der Kreisjugendfeuerwehr
- ↪ der Ausflug nach Berchtesgaden
- ↪ das Ausbildungswochenende in Goldbach
- ↪ die 5-malige Altpapiersammlung mit dem Verein
- ↪ die diversen Kameradschaftsabende

.: Danke...

- ↪ der gesamten JUGENDFEUERWEHR LAUFACH für ein großartiges Jahr und vor allem für die Mithilfe und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, auch vereinsseitig, im vergangenen Jahr. Ohne eure Hilfe wären diese Aktionen nicht möglich gewesen, seid stolz auf das, was ihr hier geleistet habt.
- ↪ Hans-Peter Völker, Marco Laske und Christian Münstermann als Ansprechpartner für die kleinen und großen Anliegen sowie die guten Nerven.
- ↪ den beiden Feuerwehrvereinen Laufach und Hain sowie der Gemeinde Laufach für die im Jahr 2025 geleisteten Zuschüsse,
- ↪ allen, welche die Jugendgruppe in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

::: Kinder-FEUERWEHR



Die Kindergruppe bei der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es seit Juni 2010. Ein Hauptziel der Gruppe ist die Brandschutzerziehung, also den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer beizubringen. Daneben stehen Besichtigungen, Basteleien und Aktionen mit Bezug zur Feuerwehr auf dem Programm. Auch Ausflüge und sonstige Freizeitaktivitäten sollen nicht zu kurz kommen.

Die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Gemeinde Laufach konnte 2025 auf **15 Jahre** erfolgreiche Nachwuchs-Gewinnung zurückblicken. Etwa 150 Kinder durchliefen die Kinderfeuerwehr seit der Gründung im Jahr 2010. Einige blieben ein paar Wochen, andere über sechs Jahre. Und manche stehen heute in den Reihen der Aktiven Mannschaft.

Zum Stichtag 31.12.2025 gehörten 22 Nachwuchs-Retter, davon 12 Jungs und zehn Mädchen, zu unserer Kindergruppe. Nicht berücksichtigt sind hier die zahlreichen „Schnupperkinder“, sowie Übertritte in die Jugend und einzelne Austritte im Laufe des Jahres.

Es wurden drei neue Kinder aufgenommen, sechs Kinder haben die Kinderfeuerwehr verlassen – drei davon auf Grund des Übertritts in die Jugendfeuerwehr. Die maximale Gruppenstärke bleibt weiterhin auf 25 Kinder begrenzt - wobei Geschwister von dieser Regelung ausgenommen sind.

Die Nachwuchs-Retter treffen sich einmal im Monat. Abzüglich der Sommerpause wurden so im Jahr 2025 insgesamt elf Gruppenstunden angeboten – ein buntes Programm aus Lernen, Ausprobieren, Spiel und Spaß zu verschiedenen Themen rund um die Feuerwehr. Beispielsweise haben wir uns die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Rüstholz, hydraulischen Hebekissen und Steckleitern angeschaut, sowie kindgerecht Kenntnisse in Erster Hilfe vermittelt. Außerdem nahmen wir wieder an der Aktion Sauberer Landkreis und der Kreis-Kinderfeuerwehr-Olympiade teil. Den Jahresabschluss bildete traditionell unser gemeinsames Plätzchen backen und weihnachtliches Basteln.

Das Highlight des Jahres war allerdings die Fertigstellung unseres Kinderfeuerwehr-Autos, welches im Rahmen des Festgottesdienstes

anlässlich der 150-Jahr-Feier des Feuerwehrvereins Laufach feierlich gesegnet und in Dienst gestellt wurde. In rund 400 Arbeitsstunden entstand in unzähligen Arbeitsschritten ein kleines Löschfahrzeug der Marke Eigenbau, auf das wir sehr stolz sind.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben – ob in finanzieller Hinsicht oder auf andere Art. Ganz besonders danke ich jedoch den Jungs, die jede freie Minute in den Bau des Mini-Löschfahrzeugs gesteckt haben: Daniel, Johannes, Jochen, Simon und Sören. Ohne sie wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen. Wir hoffen auf viele lehrreiche und stets unfallfreie Übungsfahrten mit unserem „Laufach 49/1“.

Kinderfeuerwehrauto

Am 18. Juni 2025 wurde erstmals das neue Feuerwehrfahrzeug der Kinderfeuerwehr öffentlich präsentiert. Neben den offiziellen Vertretern wie z.B. dem Leiter des Fachreferats Kinderfeuerwehr, Volker Hock, richtete sich die Präsentation, verbunden mit einem Dank, an die Spender und Gönner, welches das Projekt - sei es mit Know-how, dem Bau aber auch dank großzügiger Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Nach einem kurzen bebilderten Rückblick durch die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Susanne Laske, auf Projektierung, Planung und die einzelnen Bauphasen, konnte das Fahrzeug live und in Betrieb besichtigt werden.

Bei dem Fahrzeug handelt sich um ein „sonstiges Löschfahrzeug“ und hätte somit eigentlich den Funkrufnamen Florian Laufach 49/1. Das Fahrzeug wurde selbst entwickelt und in rund 400 Stunden in Eigenleistung auf einem Handwagen auf- und ausgebaut. Die Beladung ist kindgerecht - also alles ist etwas kleiner und leichter ausgeführt. Außerdem sind die Geräte so

gelagert, dass sie auch von den Kleinen leicht entnommen werden können.



Das Fahrzeug dient primär zur Ausbildung aber auch zum gemeinsamen Arbeiten und Spielen, dem Materialtransport und selbstverständlich bei Bränden, zur Technischen Hilfeleistung sowie zur Ersten Hilfe.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich inkl. Beladung auf knapp 12.000 Euro.

Die Segnung erfolgte - gemeinsam mit dem neuen MZF - am Sonntag, den 29. Juni 2025, im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des Feuerwehrvereins Laufach.

::: Technik



„Taktik ohne Technik ist hilflos – Technik ohne Taktik ist sinnlos“ – ein alter Feuerwehrspruch, der das Wechselspiel des „richtigen Geräts“ mit der „richtigen Handhabung“ aufzeigt.

Fakt ist: die Technische Komponente, also Fahrzeuge, Gebäude, Geräte und Material wurde in den vergangenen Jahren durch die Gemeinde Laufach gezielt gefördert, zeitgemäß ergänzt und zukunftsweisend verstärkt. Damit verbunden ist jedoch auch ein entsprechender Aufwand für Unterhalt, Pflege und Sicherheitsprüfung, der unter der Leitung von Marco Laske bzw. Dirk Staab durch insgesamt 17 Aktive (Gerätewarte und sachkundige Personen) erfolgt.

.: Gerätewarttätigkeiten

Das Rückgrat unserer gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr sind die Gerätewarte! Ohne diesen Personenkreis, die meistens im Hintergrund alles am Laufen halten, wäre eine ordnungsgemäß arbeitende Feuerwehr nicht möglich.

Die Einstellung von Dirk Staab als hauptamtlichen Gerätewart ist eine sehr positive Sache, nach der Einarbeitungsphase entlastet er nun spürbar die ehrenamtlichen Gerätewarte.

Trotzdem, auch aufgrund eines längeren Ausfalls von Dirk, wurde von diesem Personenkreis wieder ein erhebliches Stundenpensum geleistet .

Jahresbericht Leiter Technik

Das Jahr 2025 war wieder ein arbeitsintensives Jahr, auch wenn wir weitestgehend von klimabedingten Einsätzen verschont geblieben sind. So konnten ohne die dadurch verbundene Mehrarbeit alle geplanten Arbeiten durchgeführt werden.

Auch machten sich erneut die neuen Strukturen, sowie die Neuausrichtung des Budgets deutlich bemerkbar.

Nach dem längeren unfallbedingten Ausfall unseres hauptamtlichen Gerätewartes Dirk Staab, kehrte dieser wieder zurück, was deutlich zu

spüren war und zu einem gelungenen Jahr 2025 beigetragen hat.

Auch konnten wir wieder auf alle ehrenamtlichen Gerätewarte, sowie die freiwilligen Helfer aus den Reihen der Aktiven und das Personal des gemeindlichen Bauhofs bauen, die uns über das normale Maß hinaus bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützten.

Arbeitsintensiv sind und waren die Beschaffungen der neuen Einsatzfahrzeuge. Mittlerweile konnten bereits mit Erfolg das Mehrzweckfahrzeug, sowie das durch den Landkreis angeschaffte Waldbrand-TLF in Dienst gestellt werden.

Die Beschaffung des neuen LF20 befindet sich auf der Zielgeraden, eine Auslieferung ist derzeit für Ende März 2026 geplant.

Nach wie vor ist die Ersatzteil-Problematik spürbar, sowie die damit gestiegenen Preise und anfallenden Reparaturkosten. Ohne die örtlichen KFZ-Werkstätten, die uns hier immer unterstützen - auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten – wäre eine Sicherstellung der Einsatzfähigkeit oft nicht möglich gewesen.

Danke an alle Gerätewarte und Aktiven, die durch ihr Engagement alles am Laufen gehalten haben. Ohne all die helfenden Hände wären die vielen Aufgaben im vergangenen Jahr nicht zu bewältigen und auch wäre kein geregelter Dienstbetrieb möglich gewesen.

Ebenso gilt mein Dank den Verantwortlichen der gesamten Gemeinde für die Freistellung ihrer Mitarbeiter zum Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach.

Marco Laske

Bekleidung

Im Jahr 2025 wurden 64 Waschgänge durchgeführt.

Es wurde für die Beschaffung eines Waschsystems bestehend aus Waschmaschine und Trockenschrank Informationen und Angebote von verschiedenen Herstellern eingeholt und verglichen. Desweiteren sind sechs Bekleidungsstücke zur Reparatur beim Hersteller versendet worden.

Medizinische Geräte

↘ Fachdienste und Stabstellen

Atemschutz

↘ Fachdienste und Stabstelle

.: Fuhrpark

Die Ersatzbeschaffung für das MZF wurde 2024 durchgeführt, das Fahrzeug konnte bei der 150 Jahr-Feier des Laufacher Feuerwehrvereins im Juni 2025 seinen kirchlichen Segen empfangen. Das Personal wurde innerhalb weniger Wochen daran geschult, ausgebildet und unterwiesen, so dass es im August in Dienst gestellt wurde.

Die Ersatzbeschaffung für das TLF 8/18 auf Basis Unimog wurde kurz vor Weihnachten beim Aufbauer Schlingmann abgeholt, aktuell laufen die Einweisungen der Maschinisten. Die Indienststellung ist Ostern 2026, noch vor der Frühlingstrockenheit, geplant. Da dieses Fahrzeug vom Landkreis gekauft wurde, kommen auf die Kommune Laufach bis auf minimale Ausrüstungsergänzung und Stellplatzumbauten kaum Kosten zu.

Das Löschgruppenfahrzeug LF 20 holen wir Ende März beim Aufbauer Rosenbauer ab. Ende Januar waren wir für die Rohbaubesprechung vor Ort.

Die derzeitigen langen Vorlaufzeiten aus Beschluss, Planung, externer Ausschreibung und Lieferzeit bedeuten auch, dass wir für unser Haupteinsatzfahrzeug HLF, das im Jahr 2027 zwanzig Jahre alt wird, nach heutigem Stand, im Jahr 2026 mit der Vorbereitung der Ersatzbeschaffung beginnen müssen, um das Nachfolgefahrzeug dann ca. 2030 auf dem Hof zu haben. Dass sich die Kosten (nach ersten Schätzungen) gegenüber der Beschaffungssumme im Jahr 2007 verdoppeln ist keine Überraschung.

HILFELEISTUNGS- LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG HLF 20/16



Fahrgestell:	Mercedes 1529 AF
Aufbau:	Ziegler
Baujahr:	2007
Funkrufname:	Florian Laufach 40/1
Standort:	FWH Laufach

MEHRZWECKFAHRZEUG MZF



Fahrgestell:	MAN TGE 4.180 4x4
Aufbau:	Compoint
Baujahr:	2025
Funkrufname:	Florian Laufach 11/1
Standort:	FWH Laufach

MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN MTW



Fahrgestell:	MB Sprinter 211CDI
Aufbau:	Urban / AZR / Eigen
Baujahr:	2007 / 2009
Funkrufname:	Florian Laufach 14/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 16/25



Fahrgestell:	MB 1120 AF
Aufbau:	Ziegler
Baujahr:	1992 / 2013
Funkrufname:	Florian Laufach 21/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 8/18



Fahrgestell:	MB Unimog U5023
Aufbau:	Schlingmann
Baujahr:	2025
Funkrufname:	Florian Laufach 22/1
Standort:	FWH Laufach

RÜSTWAGEN RW2



Fahrgestell:	IVECO 135 E 24
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	2001
Funkrufname:	Florian Laufach 61/1
Standort:	FWH Laufach

VERSORGUNGSLKW V-LKW



Fahrgestell:	MAN 13.290 4x4BL
Aufbau:	Hensel / Zanner
Baujahr:	2017
Funkrufname:	Florian Laufach 56/1
Standort:	FWH Laufach

KOMMANDOWAGEN Kdow



Fahrgestell	Mercedes 320 GE
Aufbau	Barth
Baujahr:	1996
Funkrufname:	Florian Laufach 10/1
Standort:	FWH Laufach

Gabelstapler



Hersteller:	Linde
Modell:	H16T
Kraftstoff:	Autogas
Standort:	FWH Laufach

Anhänger Kranzubehör



Aufbau:	Eigen
Baujahr:	2021

PULVER-LÖSCHANHÄNGER P 250 LICHTMASTANHÄNGER FwA-LIMA



Pulverlöscher

Aufbau:	Minimax
Baujahr:	1999
Standort:	GH Frohnhofen

Lichtmastanhänger

Aufbau:	Lehmann
Elektrische Leistung:	15kVA
Lichtleistung:	6x 1500W Scheinwerfer
Standort:	FwH Laufach



Abholung des neuen Waldbrand-TLF am 19. Dezember bei Schlingmann

::: Ausbildung



Die Anforderungen an eine Feuerwehr unserer Größenordnung sind mittlerweile hoch: Acht Fahrzeuge, die qualifiziert bedient werden müssen; kein „warmer“ Einsatz mehr ohne Atemschutz; zahlreiche technische Hilfen mit Mineralöl- oder Gefahrgutbeteiligung; fachliche und kompetente Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst... Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an den Landesfeuerweherschulen bis hin zur externen Fortbildung.

Für uns sind im Einsatzbetrieb zwei Dinge wichtig:

- ↪ mit so vielen Einsatzkräften, wie wir rausfahren, kommen wir auch wieder heim
- ↪ unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Gute Ausbildung der Mannschaft ist die Basis für einen erfolgreichen Einsatz und neben einer guten Kameradschaft einer der Schwerpunkte unseres Handelns.

Wir haben hier ein Niveau erreicht, welches es zu halten gilt. Allen, die sich hier einbringen, kann man nicht oft genug Danke sagen.

Aber auch die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte bedurfte einer stetigen Anstrengung von uns Allen. Dieser Personenkreis hat eine Vorbildfunktion inne. Nur fordern und selbst nichts leisten (das fängt schon bei der Übungsteilnahme an) darf nicht sein.

Nur durch das stete Handeln kann man sich den Respekt der Mannschaft erarbeiten.

Beides ist für den Einsatzerfolg wichtig.

Den Verantwortlichen der Gemeinde danke für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld. Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Motorsägenlehrgang Modul A



Vier Kameraden haben am Motorsägenlehrgang Modul A in Schimborn am 28. Februar teilgenommen. Freitags abends wurde die Theorie vermittelt, am Samstag ging es in die Praxis. Hier wurden am Vormittag die Grundlagen vermittelt sowie die Grundkenntnisse vertieft. Danach ging es um die Wartung und Pflege der Motorsäge. Anschließend ging es in den Wald zum Fällen von Bäumen.

Maschinenlehrgang in Aschaffenburg

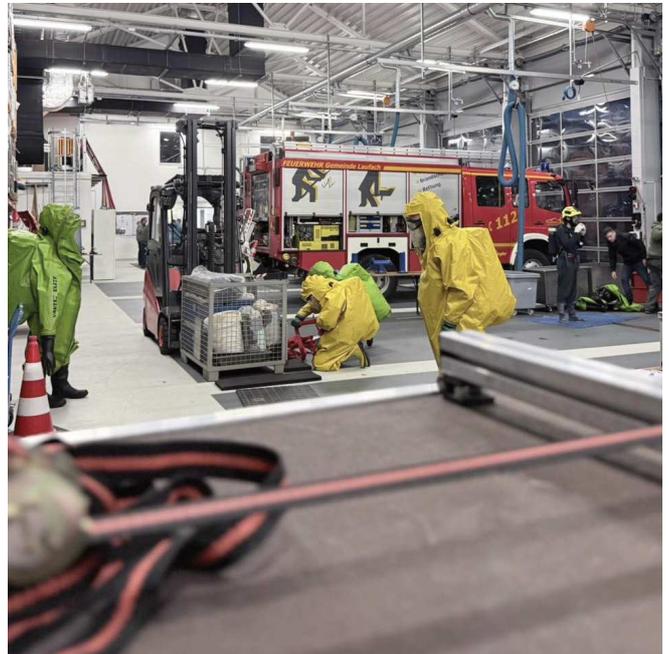


Mit Susanne Laske und Sebastian Fischer nahmen gleich zwei unserer Aktiven am einwöchigen Vollzeitlehrgang in Aschaffenburg teil.

Jährliche Gewöhnungsübung CSA

Am Montag, den 20.10.2025, fand bei der Feuerwehr Laufach die jährliche Atemschutzübung mit Chemieschutzanzügen (CSA) statt. Wie wichtig eine regelmäßige Ausbildung und Übungen in diesem Bereich sind, zeigte die Gefahrstofffreisetzung am 7. Oktober in Mainaschaff sehr eindrucksvoll.

Im Rahmen der Übung wurden neben der allgemeinen Handhabung der Chemieschutzanzüge auch verschiedene praxisnahe Tätigkeiten trainiert. Dazu zählten das Setzen von Dichtkissen, das Abdichten mittels Spanngurt und Dichtmatte sowie das Anbringen eines Flansches. Ziel war es, die Handgriffe unter realistischen Bedingungen zu festigen und die Zusammenarbeit im Trupp zu stärken.



Insgesamt nahmen 17 CSA-Träger an der Übung teil – eine beeindruckende Zahl, die den hohen Leistungsstand unserer Feuerwehr zeigt.

Die Feuerwehr Laufach dankt dem Atemschutzzentrum in Goldbach für die tatkräftige Unterstützung und Bereitstellung insbesondere der Chemieschutzanzüge für die praktischen Übungen. Im Atemschutzzentrum in Goldbach stehen in größerer Zahl Übungs-Chemieschutzanzüge zur Verfügung, die bei einer rechtzeitigen Anmeldung von den Feuerwehren für ihre örtliche Ausbildungen bzw. Übungen ausgeliehen werden können.

Ausbildung First Responder

↳ Fachdienste und Stabstellen



Ladekran Ausbildung mit UVV Schulung am 25.08. im Ameisenacker.



Brandübung am 06. Juni im Brandübungscontainer in Goldbach

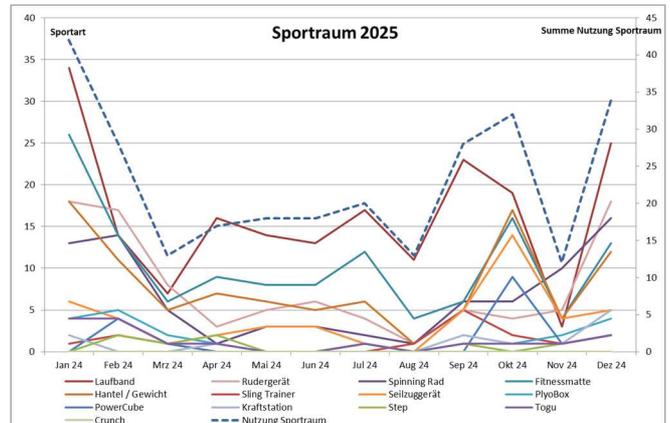
.: Sportübungen

Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist körperliche Fitness. Daher bietet die FEUERWEHR Gemeinde Laufach Dienstsport an – als organisierter Dienstsportbetrieb im Sportraum, als Individualsport (Radfahren, Laufen, Triathlon) oder als Teilnahme an Sport- und Vereinspokalaktivitäten in Laufach und der Umgebung.

Dienstsportbetrieb - Sportraum

Der Sportraum wurde im Jahr 2025 ausnehmend gut angenommen. André Stürmer verwaltet dankenswerterweise den Raum.

Der Raum wird regelmäßig zum Ausdauer- und Krafttraining genutzt – im Durchschnitt wird er 23-mal pro Monat für Individualsport genutzt.



Im Jahr 2025 gab es keine nennenswerten Neuanschaffungen oder Änderungen im Sportraum.

Dienstsport im Feuerwehrhaus und Schulturnhalle

In der Schulturnhalle haben fünf Sporteinheiten stattgefunden. Unser aktives Feuerwehrmitglied Chris Gatera ist ausgebildeter Fitnesstrainer und hat teilweise den Dienstsport gestaltet. In den Fitnesseinheiten wurden nach einem kurzen Warm-Up in unterschiedlichen Intervalltrainings die Kraft und Ausdauer trainiert. Die meisten Übungen konnten ohne zusätzliche Hilfsmittel, mit dem eigenem Körpergewicht, ausgeführt werden. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Rücken- und Bauchmuskulatur.

Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen

An den Terminen in der Schulturnhalle bestand zusätzlich die Möglichkeit, den Parcours oder Kasten-Bumerangtest für die Disziplin Koordination für das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen (kurz: dffa) zu absolvieren.

An der Endlosleiter im Atemschutzzentrum Goldbach konnte im November die Disziplin Kraft absolviert werden.

Skyrun 2025 in Frankfurt

Beim Skyrun 2025 im Frankfurter Messeturm am 1. Juni 2025 traten auch in diesem Jahr wieder zwei Teams im Feuerwehrcup „Elite“ an: 1.200 Stufen, 61 Stockwerke, 213 Höhenmeter unter angeschlossenem Atemschutz.

Das Team FGL 2 erreichte mit einer Gesamtzeit von 54:04,1 einen hervorragenden 10. Platz. Das Team FGL 1 kam mit einer Gesamtzeit von 1:17:53,1 auf den 84. Platz von insgesamt 110 Startern.



In der Einzelwertung (360 Teilnehmer) konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

🏆	22. Platz	Max Wölfel:	16:18,8
🏆	36. Platz	Sebastian Fischer	17:22,7
🏆	119. Platz	Max Korn	20:22,6
🏆	225. Platz	Johannes Franz	24:28,8
🏆	249. Platz	Konstantin Werner	26:24,9
🏆	262. Platz	Simon Franz	27:00,2

Individualsport – Laufen

Beim Frankfurter Halbmarathon am 16. März 2025 eröffneten die Sportler der FEUERWEHR Gemeinde Laufach zwischen 8.494 weiteren Finishern die Wettkampfsaison: **Sebastian Fischer** erzielte mit 01:29:46 eine persönliche Bestzeit auf den 21,095km – er kam damit als 614. ins Ziel und platzierte sich auf dem 112. (!) Platz seiner Altersklasse M30. **Rosi Strecker** gab bei ihrem Halbmarathon-Debut gleich richtig Gas, finishte nach 01:44:31 auf dem 215. Platz (130. Ihrer Altersklasse W) und wurde damit auch schnellste Feuerwehrfrau im Feld. **Sebastian Adam** erreichte den 2335. Platz mit 01:45:39 (377. der AK M35) und Senior **Christian**

Strecker kam nach 02:02:57 als 5341. ins Ziel (98. seiner AK M60).



Teilnehmer des Frankfurter Halbmarathons

Beim 28. City-Lauf am 16. Mai 2025 in Aschaffenburg starteten wieder zahlreiche Aktive und Freunde unter dem Label "Feuerwehr Laufach": Im Schülerlauf über eine Runde (1,6 km) rutschte **Hannah Laske** knapp am Stockerl vorbei und wurde mit 06:54 Vierte in ihrer Altersklasse W15. Im Hauptlauf über 8,2 km finishte **Sebastian Fischer** stark als 83. in einer Zeit von 00:33:44 (12. der Altersklasse M30). **Bernd Herbert** startet traditionsgemäß unter LAUFZiel Aschaffenburg. Er kam mit 00:39:22 als 307. ins Ziel (15. M55). **Sebastian Adam** lief mit 00:41:20 auf den 393. Platz, (50. M35), **Christof Fleckenstein** wurde 606. in einer Zeit von 00:45:34 (43. M55), und **Christian Strecker** erreichte das Ziel als in einer Zeit von 00:47:38 (31. M60).



28. City-Lauf in Aschaffenburg

Beim Frankfurter Marathon am Sonntag, dem 26. Oktober 2025, legte **Sebastian Fischer** gegenüber dem Vorjahr noch eine Schippe drauf: Er kam nach 03:25:57 als 3.173ter von rund 10.000 Finishern ins Ziel - als 622ter seiner Altersklasse M30, bei einer Pace von 04:52 min/km.

Rosi Strecker finishte den Lübecker Halbmarathon am 19. Oktober in hervorragenden 1:34:07, was den 16. Platz der Frauen von 2.271 Teilnehmern und Platz 7 der Altersklasse 20 bedeutete.

Traditionell starten auch einige Läufer der FEUERWEHR Gemeinde Laufach beim Wintercross in Goldbach und quälen sich jeden Sonntagmorgen bei Schmuddelwetter aus dem Bett. In der Saison 2025/2026 laufen heuer krankheits- und verletzungsbedingt nur vier Läuferinnen und Läufer (Sebastian Fischer, Sebastian Adam, Jürgen Bacher, Christof Fleckenstein) unter dem Label der FGL, so dass wir am Ende von acht Läufen mit 120 Wertungskilometern in der Fire-Fighter-Teamwertung nur auf Platz 2 weit hinter der FW Goldbach liegen, und somit den Goldbachern den Vortritt auf dem Stockerl lassen.

Individualsport – Triathlon

Beim Triathlon in Niedernberg kam in der Sprintdistanz **Christof Fleckenstein** als 138. (Platz 11 der AKM55) nach 01:22:29 ins Ziel. Christian Strecker finishte als 171. (9. der AK60) nach 01:26:07 Stunden.

In der olympischen Distanz kam **Louisa Werner** als dritte Frau ins Ziel auf dem 66. Gesamtplatz (2. der AKW30), in einer Zeit von 02:26:57 Stunden.

Zu seinem 60. Geburtstag schenkte sich **Christian Strecker** seinen ersten olympischen Triathlon am 2. August in Kitzingen, den er als 226ter (5. Platz / M60) nach 03:12:09 Stunden im Ziel beendete. **Christof Fleckenstein** finishte nach 02:55:10 als 14. der AKM55 (207ter gesamt).



Saisonhöhepunkt war natürlich der Laufacher „Lennermisch Cross Bike & Run“ am 21. September. Unbesehen der Tatsache, dass damit die Feuerwehr Laufach selbst Ausrichter eines Sportereignisses wurde, waren auch einige

Sportler aus unseren Reihen am Start: Über 6 km Rad und 8 km Laufen war Lokalmatadorin und Mitglied im Orga-Team **Louisa Werner** schnellste Frau mit 01:31:30. **Max Wölfel** kam nach 01:20:39 als 6. ins Ziel. **Sebastian Fischer**, der ebenfalls mit organisierte, finishte als 16. nach 01:31:30. **Christof Fleckenstein** beendete das Rennen nach 02:06:52 Stunden. Schnellste Staffel im Bereich Fun waren **Lena Münstermann** und **Moritz Wolpert** von der Jugendfeuerwehr Laufach, sie waren nach 00:57:01 Minuten im Ziel.

Stundenbilanz

Dienstsport im Sportraum	276	23 Nutzungen pro Monat für min. je 1h -> 408 h
Dienstsport in der Schulturnhalle	60	5x Schule je 2h; mit jeweils 6 Teilnehmern
Lennermisch Cross (Vorbereitung und Durchführung)	125	Monatliche Treffen, Aufbau, Abbau, Durchführung (ohne Absicherung)
Wintercross	180	Geschätzt
Triathlon, Laufevents	120	Geschätzt
Mountainbike, Rad	30	Geschätzt
SkyRun	84	Geschätzt
Summe	713 Std.	

1. Laufacher Kerbschießen

Am Freitag, 26. September, erreichten wir beim 1. Laufacher Kerbschießen auf der Sportanlage im Eisenhammer, einen überragenden 3. Platz. Dies alles dank harten Trainings und einer couragierten Leistung unserer Schützin und den Schützen vom Punkt. Außerdem brillierte Kevin auf der Linie und lenkte so manche Kugel am Tor vorbei. Danke auch den Schlachtenbummlern für die mentale Unterstützung.



::: Fachdienste und Stabstellen



Fachdienste werden die Bereiche der FEUERWEHR Gemeinde Laufach genannt, die ein besonderes Einsatzspektrum abdecken bzw. vom eigentlichen Einsatz abgesetzt operieren. Sie sind mit besonderen Gerätschaften ausgestattet und zur Mitarbeit ist eine Spezialausbildung erforderlich. Die Stabstellen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung unterstützen den Kommandanten unmittelbar in seinen Aufgaben.

::: Abschnittsführungsstelle

Manuel Münstermann

Die Abschnittsführungsstelle (AFS) wurde im Jahr 2025 **nicht** alarmiert/besetzt.

Die Gemeindliche Führungsstelle (GFS) wurde ebenfalls **nicht** alarmiert/besetzt.

Am 6. Mai wurden die Feuerwehrlhäuser in Laufach und Frohnhofen wegen eines bundesweiten Ausfalls des Digitalfunks besetzt.

Ausbildung AFS/GFS

Wegen eines drohenden Unwetters wurde durch die Kreisbrandinspektion am 31. Mai eine kurze Auffrischung auf Fireboard angeboten, an der wir mit acht Personen teilnahmen.

Am Montag, 10. November, führte das Landratsamt gemeinsam mit den Feuerwehren des Landkreises eine routinemäßige Übung zur Überprüfung des sogenannten „Leuchtturmkonzeptes“ durch. Die beiden „Leuchttürme“ am Feuerwehrhaus Laufach und Frohnhofen wurden besetzt. Der Aufbau der GFS wurde geübt und die Funktechnik der AFS aufgebaut. Der redundante Analogfunk im neuen MZF wurde getestet.

::: Atemschutz

Xaver Hesch, Jochen Hufnagel, Dirk Staab, Franz Schmitt

Personal des Fachdienstes Atemschutz

Der Fachdienst Atemschutz besteht aus einem Team von vier Personen.

Xaver Hesch ist als Leiter Atemschutz verantwortlich für die Bereiche Ausbildung, Verwaltung, Budget und Dokumentation.

Dirk Staab und Jochen Hufnagel sind als Atemschutzgerätewarte für die Wartung und Pflege der Atemschutzgeräte zuständig.

Franz Schmitt verantwortet den Bereich Ausbildung und unterstützt den Leiter Atemschutz bei seinen Aufgaben. Zusätzlich übernimmt er die Planung der Belastungsübungen in Goldbach.

Atemschutzgeräteträger

In der Feuerwehr Gemeinde Laufach stehen derzeit 26 taugliche Atemschutzgeräteträger zur Verfügung (Stand: Januar 2026). Nach erfolgreichem Abschluss des entsprechenden Lehrgangs konnte im Berichtsjahr ein neuer Atemschutzgeräteträger in unseren Reihen begrüßt werden.

Als tauglich gelten Atemschutzgeräteträger, die neben einer gültigen Untersuchung nach G 26.3 die drei vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen: den Streckendurchgang in der Atemschutzstrecke Goldbach, eine Unterweisung im Bereich Atemschutz sowie mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz.

↘ Personal

Durchgeführte Übungen und Weiterbildungen

Neben den vorgeschriebenen Streckendurchgängen in der Atemschutzstrecke Goldbach wurden im Rahmen der Montagsübungen unter anderem folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- ↘ Unterweisung UVV-Atemschutz
- ↘ Belastungsübungen
- ↘ Verschiedene Einsatzübungen
- ↘ Einsatzübung Sicherheitstrupp
- ↘ Standardeinsatz Innenangriff
- ↘ Gewöhnungsübung Chemikalienschutzanzug
- ↘ Einsatzübung in der Brandsimulationsanlage Goldbach
- ↘ Planspiel Tunnelbrandbekämpfung

Im September nahm ein Atemschutzgeräteträger am Lehrgang „Fachteil für Ausbilder Brandbekämpfung Tunnel (Eisenbahn)“ teil.

Einsätze unter Atemschutz

Das vergangene Jahr stellte sich im Hinblick auf Atemschutzeinsätze vergleichsweise ruhig dar. Insgesamt wurde die Feuerwehr Gemeinde Laufach zu sechs Alarmen einer Brandmeldeanlage (BMA) alarmiert. In fünf Fällen wurde die BMA durch Fehlbedienung oder technische Störungen ausgelöst. Lediglich bei einem Einsatz kam es zu einer Rauchentwicklung, verursacht durch ein Gerät im überwachten Bereich.

Am 13. August wurde die Feuerwehr Laufach um 20:15 Uhr zu Nachlöscharbeiten nach Aschaffenburg alarmiert. Bei einem Entsorgungsunternehmen war es zu einem Brand gekommen. Wir unterstützte mit dem HLF sowie mit Atemschutzgeräteträgern bei den Nachlöscharbeiten.

Am 06.09.2025 wurden wir zur Mittagszeit zu einem Brand an einem Gebäude in der Geisenbergstraße in Frohnhofen alarmiert. Infolge von Unkrautentfernungsarbeiten kam es zu einem Heckenbrand. Beim Eintreffen war das Feuer bereits durch den Anwohner und Nachbarn gelöscht. Die Einsatzstelle wurde anschließend mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Am 7. Oktober wurden wir im Rahmen des Messkonzepts gemeinsam mit dem Löschzug 7, der zusammen mit der Feuerwehr Sailauf gebildet wird, zu einem Chemieunfall nach Mainaschaff alarmiert. Dort kam es zu einer chemischen Reaktion, bei der eine größere Menge nitroser Gase freigesetzt wurde. Unsere Einheit unterstützte den Messzug bei Messaufgaben im Einsatzgebiet. Je ein Atemschutztrupp der Feuerwehren Sailauf und Laufach ging zur Messung und Unterstützungstätigkeiten in das Gebäude vor. Zusätzlich stellten wir einen Trupp unter Chemikalienschutzanzug zur Absicherung.

Geleistete Stunden 2025

Im Jahr 2025 wurden im Fachdienst Atemschutz insgesamt rund 70 Arbeitsstunden geleistet.

Dabei ist wieder eine Entlastung durch den hauptamtlichen Gerätewart erkennbar.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden im Fachdienst Atemschutz.

Ausblick 2026

Neben dem regulären Übungs- und Ausbildungsdienst wird das Jahr 2026 maßgeblich durch die

Indienststellung von zwei neuen Fahrzeugen (TLF-WB und LF 20) geprägt sein. Darüber hinaus ist eine Katastrophenschutzübung des Kreisfeuerwehrverbandes in Verbindung mit den Tunnelanlagen entlang der Bahnlinie geplant. Auf diese Übung wird das eingesetzte Personal entsprechend vorbereitet.

.: Team Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter im Team Öffentlichkeitsarbeit zum 31.12.2025 sind: Christian Münstermann (chm), Christian Strecker (cs), Hans-Peter Völker (hvp), Martin Schwarz (ms), Tobias Eckerth (te), André Stürmer (as), Heinz-Xaver Hesch (hxx) und Manuel Münstermann (mm) sowie mehrere Kameradinnen und Kameraden mit gelegentlichen Gastbeiträgen.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach betreibt eine intensive Öffentlichkeits- und Medienarbeit. Ein Team von Mitarbeitern unter der Leitung von Christian Münstermann übernimmt die aktive Pressebetreuung, die Einsatzdokumentation, die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage www.feuerwehr-laufach.de sowie der Social-Media-Kanäle und die Organisation von öffentlichkeitsrelevanten Projekten. Die Erstellung von Druckschriften und Faltblättern ist in den letzten Jahren aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung immer mehr in den Hintergrund geraten.

Überarbeitetes Logo

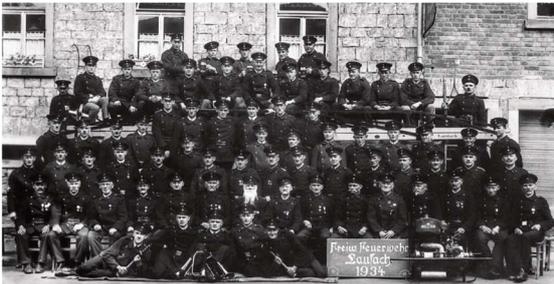
Seit November 2023 hat sich das Erscheinungsbild der FEUERWEHR Gemeinde Laufach in bzw. auf allen visuellen Kommunikationsmitteln und Produkten verändert. Das alte Logo – mit der einen oder anderen kleinen Überarbeitung in Verwendung seit 1998 – wurde überarbeitet. Zwar stehen immer noch die drei Kirchen aus Frohnhofen, Laufach und Hain für die drei Ortsteile im Mittelpunkt – jedoch werden diese mehr stilistisch und nicht mehr als gelb, dunkelrot oder grau gefüllte Fläche dargestellt. Ebenfalls erfolgte in diesem Zuge die Angleichung der Logos für die Jugend- und Kinderfeuerwehr.

Fahrzeugdesign

Passend zur Auslieferung des neuen Mehrzweckfahrzeugs (MZF) und des Löschfahrzeugs für die Kinderfeuerwehr im Jahr 2025 wurde eine neue Gestaltung und Beklebung der Feuerwehrfahrzeuge im Laufachtal umgesetzt. Hierzu verweisen wir auf den separaten Bericht „Neues Fahrzeugdesign“ (siehe Seite 9).

Presserelevanz

Auch 2025 waren die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sowie die Feuerwehrvereine in mehreren Berichten des Main-Echos präsent. An Einsätzen wurde u.a. über mehrere Verkehrsunfälle auf der B26 und im Ortsgebiet, einem Verkehrsunfall auf der Engländerhochstraße und der Rettung eines Arbeiters aus einer Grube in einem Laufacher Gewerbebetrieb berichtet. Außerdem wurde erneut das Thema Motorradunfälle auf der B26 aufgegriffen. Überregionale Bekanntheit erliefte Laufach durch einen unfreiwilligen ICE-Halt bei hochsommerlichen Temperaturen im Bahnhof Laufach und der damit einhergehenden Evakuierung der Fahrgäste.



Zwischen den beiden Weltkriegen präsentierte sich die Laufacher Wehr 1934 vor dem Gasthaus Zum Ochsen in der Spessartstraße, damals noch Hauptstraße. Foto: Heide

Vom Löscheimer zur modernen Wehr

Jubiläum: Laufacher Feuerwehr feiert ihr 150-jähriges Bestehen – Festwochenende am 28. und 29. Juni

Von unserem Mitarbeiter RAUF HETTLER

LAUFACH. Die Laufacher Feuerwehr ist im Jahr 1875 gegründet worden. Sie löste die Nachbarschaftshilfe mit Löscheinern ab und sorgt seither für die Sicherheit im Ort und darüber hinaus. In diesem Jahr feiert die Wehr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurück und feiert das Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen. Am kommenden Wochenende findet das Festwochenende am Feuerwehrhaus statt.

Am 3. November 1875 wurde die Feuerwehr Laufach durch den damaligen Leiter der Chemischen Fabrik Ulrich von Hutten gegründet, der – sicher auch geprägt von seiner Rolle als Firmenchef – erkannte, dass die Hilfe bei Feuerstrukturiert und organisiert werden muss.

Die erste ausführlich dokumentierte Großübung fand 1876 an der Ländereiche statt – der erste Großbrand war der Scheunenbrand 1886 am Ammersee-Büchler. Danach ahnten die Gründer vieler sicher nicht von der rasanten Entwicklung, die die Feuerwehren nahmen wurde.

Ulrich von Hutten schickte auch der Gründung 52 Männer um sich, die nach dem Vorbild der Feuerwehr in Aachen/Reich an freiwilliges Hilfskorps zur Bekämpfung von Branden beschlossen und von Hutten als erstes Kommandanten einsetzten.

Als Ausstattung stand dies in Steigerkopfs, Spritzenmannschaft, Ordnungsdienst und Sanität einstellten. Wehrlisten eine im Jahr



Unter einem Langhölzler wurde ein BMW im März 2013 auf der Bundesstraße 26 begangen. Der Fahrer konnte leicht verletzt werden. Aufnahme: Raf Hettler

Im Überblick: Das Festprogramm am Feuerwehrhaus

Am Wochenende vom 28. und 29. Juni feiert die Wehr gemeinsam mit der Großübung und am Feuerwehrhaus. Samstagabend ab 17 Uhr mit Live-Musik und Festliches, Sonntag mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche und anschließende Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeuges und des Kinderfeuerwehrlöschfahrzeuges (MZF) und des Kinderfeuerwehrlöschfahrzeuges (MZF).

1860 beschaffte Saug- und Druckspitze sowie einige Schläuche und Leitern zur Verfügung.

Vielteils hat sich seit dieser Zeit gewandelt, und manche Innovation im Feuerwehrewesen hatte in Laufach ihren Ursprung. Das erste Kreislöschfahrzeug wurde 1950 in Laufach stationiert. Mit der Einführung des First-Responder-

Zahlen und Fakten: Feuerwehr Laufach

Personell ist die Laufacher Wehr gut aufgestellt. Die Laufacher Feuerwehren alleine sind 33 der insgesamt 24 Ämtern in der Feuerwehr Gemeinde Laufach. Und mit 20 Jünglingen in der Jugendgruppe und 24 Kindern zwischen sechs und elf Jahren in der Kinderfeuerwehr ist eine gute Grundlage gelegt, auch in Zukunft zuverlässig bei Unglücksfällen schnell und qualifiziert zu helfen. (akt)

Kinderfeuerwehr seit 2010

Als eine der ersten Feuerwehren im Landkreis gründete die Laufacher Wehr eine Kinderfeuerwehr. Sie wurde im Jahr 2010 eingeführt, existiert mittlerweile also auch schon 15 Jahre.

Nicht nur im Ortsgebiet kommen die Laufacher Wehrlisten zum Einsatz. So sind die Einsatzkräfte unter anderem auch in verschiedenen Konzepten und Löschungen der Landkreise ein wichtiger Bestandteil und in die Hilfeleistungsmannschaft eingebunden. Die Beschaffung eines Vorwärtswagens im Jahr 1996 war nicht ganz umstritten. Mo-

derne Farbgebung und Fahrzeugbeschriftungen folgten in den darauffolgenden Jahren. Die Feuerwehr Laufach war die erste Feuerwehr im Landkreis mit angeforderter Feuerschutzkleidung – dieser Innovation folgen heute viele Feuerwehren im Landkreis. Vorwiegend war sicher auch die Fusion der drei Laufacher Ortsfeuerwehren aus Laufach, Hain und Frohnhofen zur gemeinsamen »Feuerwehr Gemeinde Laufach« im Jahr 2004.

Und auch mit dem Neubau des Laufacher Gerätehauses ab dem Jahr 2016 wurden ungewöhnliche Wege eingeschlagen: Feuerwehrhaus und Rathaus bilden einen Baukörper, einige Räume werden gemeinsam genutzt, Kommandant und Bürgermeister sitzen quasi auf einer Ebene.

Acht Fahrzeuge stehen im Feuerwehrhaus, drei Einsatzfahrzeuge – ein Mehrzweckfahrzeug, ein LF 20 und ein Waldbrand-TLF – werden derzeit neu beschafft.

Interesse waren erneut sehr groß. Auch diente unser Standort wieder als offizieller Pressestandort der Aktion im Landkreis.

Print-Veröffentlichungen

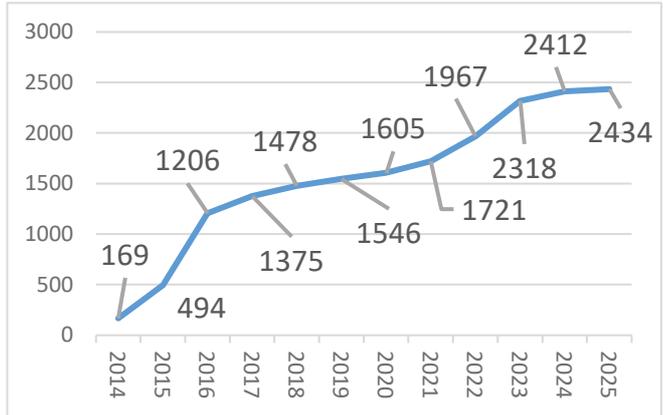
Der Schwerpunkt der Print-Veröffentlichungen lag auch im Jahr 2025 wieder auf dem Jahrbuch, welches durch das Team Öffentlichkeitsarbeit, in diesem Fall durch Martin Schwarz, gesetzt und gelayoutet wird. Es erscheint seit 2005 durchgängig vierfarbig im Laserdruck und bietet einen guten Überblick über Personal, Tätigkeiten sowie Ausstattung unserer Wehr und ist als Nachschlagewerk auch über die Gemeindegrenzen hinweg sehr beliebt. Als PDF-Datei steht es außerdem online auf der Homepage zum Download bereit.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr wurde -pünktlich zur In-Dienst-Stellung des Löschfahrzeuges der Kinderfeuerwehr- ein Falblatt über die Arbeit und die Aktivitäten unserer Jüngsten veröffentlicht.

Für die beiden neuen Fahrzeuge (Mehrzweckfahrzeug und Löschfahrzeug Kinderfeuerwehr) wurden außerdem Roll-Ups mit wichtigsten Daten zum jeweiligen Fahrzeug angeschafft. Diese dienen z.B. beim Tag der offenen Tür o.ä. der Öffentlichkeitsinformation.

Homepage / Social Media

Der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag auch im abgelaufenen Jahr wieder auf der Homepage der FEUERWEHR Gemeinde Laufach, speziell auf dem Einsatzgeschehen. Ein großer Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist auch weiter der Social-Media-Auftritt bei Facebook. Hier werden seit Ende 2015 verstärkt Einsatzberichte und weitere Informationen wie Unwetterwarnungen und sonstige Informationen veröffentlicht. Die Zahlen der Follower ist dabei im Bereich von Facebook leicht stagnierend:



Facebook-Follower

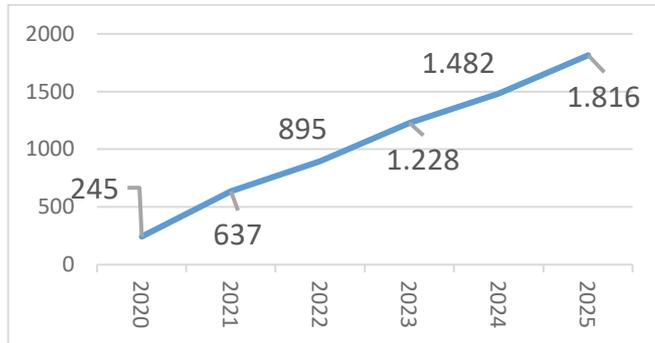
Artikel im Main-Echo am 24.06.2025

Aufgrund des Jubiläumjahres des Feuerwehrvereins Laufach erfolgten verschiedene Veröffentlichungen – u.a. zum Jubiläum – aber auch z.B. zu den Fahrzeugsegnungen und dem Lennermisch Cross.

Projekte

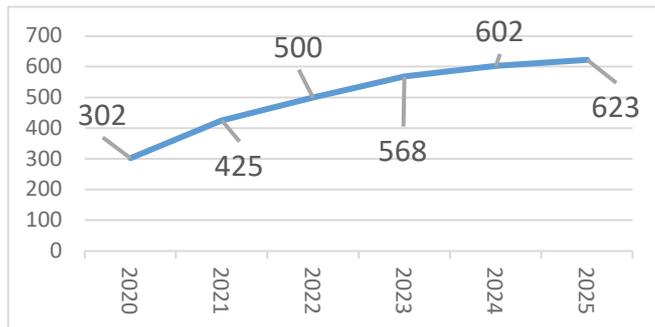
Gut angenommen wurden auch dieses Jahr der landkreisweite Reanimation-Aktionstag der GesundheitsregionPlus, an dem wir uns im dritten Jahr in Folge gemeinsam mit der BRK Bereitschaft Laufach und der Wasserwacht Laufach auf der Lenne beteiligten. Der Zuspruch und das

Zum 1. März 2021 ging der offizielle Instagram-Account der FEUERWEHR Gemeinde Laufach (@feuerwehr.laufach) an den Start. Der Account existierte bereits im Vorfeld und weist folgende Entwicklung auf:



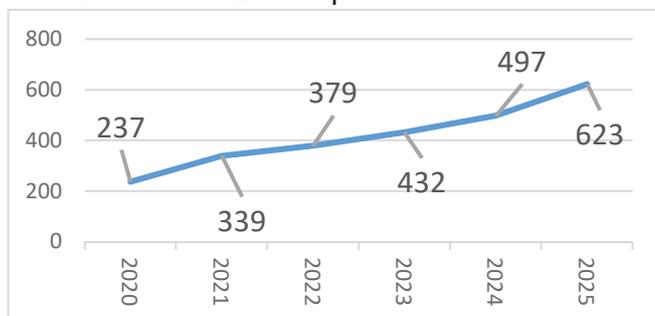
Instagramfollower (@feuerwehr.laufach)

Bereits 2020 ging der Instagram-Account der Feuerwehrfrauen (@feuerwehrfrauen_laufach) online. Dieser wird direkt durch die Kameradinnen administriert und betreut und war Bestandteil einer ursprünglich für 2020 geplanten Werbekampagne für mehr Frauen bei der Laufacher Feuerwehr.



Instagramfollower (@feuerwehrfrauen_laufach)

Auch beim Instagram-Account der Jugendfeuerwehr, der auch komplett in Eigenregie durch diese betreut wird, entwickeln sich die Follower-Zahlen positiv.



Instagramfollower (@jfw_laufach)

Tagaktuelle Beiträge und regelmäßige Stories aber auch allgemeine Informationen erfreuen sich -gerade auf Instagram- großer Beliebtheit.

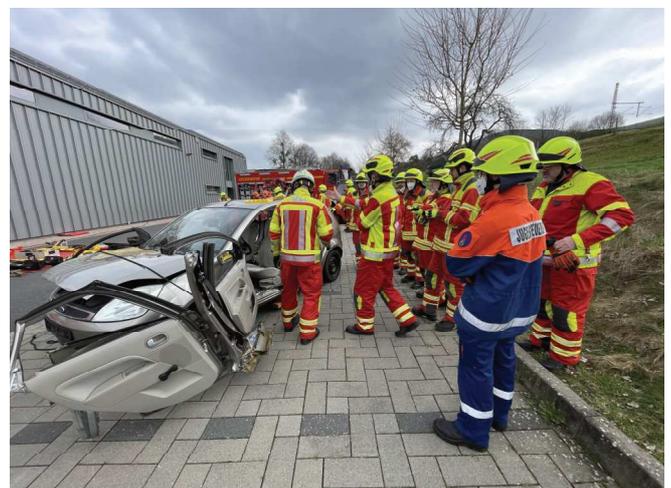
.: Technischer Zug (Rüstzug)

Der Rüstzug ist ein fester Bestandteil der Feuerwehr Gemeinde Laufach. Unser Ziel ist es, noch schneller und effektiver zu arbeiten. Das heißt, dass wir unsere Mannschaft sowohl taktisch als auch technisch ständig weiterbilden.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder einige sehr interessante Übungen und Ausbildungen durchführen. Auch konnten wir wie gewohnt unser Personal zu externen Lehrgängen, sowie an die Staatlichen Feuerweherschulen entsenden, um so unser hohes Ausbildungsniveau aufrecht zu erhalten. Zudem konnten wir mit dem RW2 einige THL-Weiterbildungen der Landkreis-Inspektion unterstützen, was auch für uns sehr informative und praxisorientierte Veranstaltungen waren.

Neben den zahlreichen praktischen Übungen und Weiterbildungen sind auch die Tagesausbildungen des KfV-Aschaffenburg zu nennen, bei denen speziell unsere jungen Kameraden in verschiedene Themen „reinschnuppern“ konnten, bevor sie intensiv mit der Ausbildung im Rüstzug begannen.

Dass sich mittlerweile jeder Cent und jede Minute gelohnt hat, die wir in diese Ausbildung investiert haben, konnte die Mannschaft schon bei mehreren Einsätzen eindrucksvoll unter Beweis stellen - ob bei Einsätzen auf der B26 und der BAB A3, bei Betriebsunfällen oder überörtlich in Nachbargemeinden. Auch kostete uns unsere Haus-Rennstrecke „Siebenwege“ erneut einiges an Arbeit. Ein großer Dank gilt dem kompletten Rüstzug-Personal für die geleistete Arbeit.



THL Einführungsseminar am 29.03.

.: First Responder

Einsatzstatistik

Seit dem 13. November 1996 betreibt die FEUERWEHR Gemeinde Laufach zusammen mit der BRK-Bereitschaft Laufach ein First Responder-Projekt. Mittlerweile wurden 1744 Einsätze bei einer Ausrückesicherheit von 100% abgewickelt.

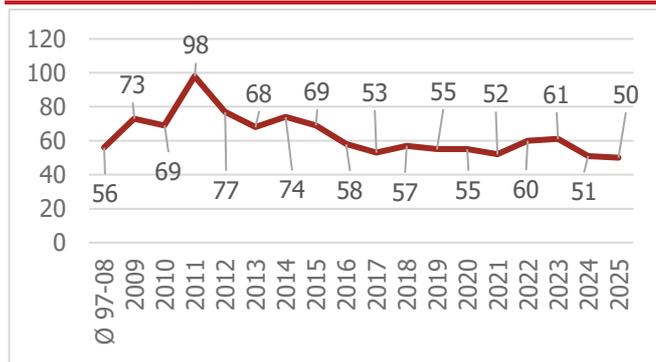
Einsatzdienst:

Insgesamt **50mal** waren die First Responder der FEUERWEHR Gemeinde Laufach im Jahr 2025 im Einsatz. Im Jahr 2024 waren es 51 Einsätze.

Einzuteilen in:

20	internistische Notfälle	40 %
6	neurologische Notfälle	12 %
2	Kindernotfälle	4 %
22	sonstige Notfälle	44 %

Alarmierungen:



First-Responder Einsatzzahlen 1997-2025

34	Montag - Freitag	68 %
7	Samstag	14 %
9	Sonntag/Feiertag	18 %
17	06.00 - 12.00 Uhr	34 %
21	12.00 - 18.00 Uhr	42 %
10	18.00 - 00.00 Uhr	20 %
2	00.00 - 06.00 Uhr	4 %

Einsatzstellen:

27	Laufach	54 %
9	Hain	18 %
5	Frohnhofen	10 %
9	B26 / sonstige	18 %

Drei Reanimationen mussten erfolglos eingestellt werden, eine Reanimation war erfolgreich.

Bei 49 Einsätzen waren wir vor dem Rettungsdienst eintreffend.

Zu einer Reanimation wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes hinzu alarmiert.

Rückblick auf Ausbildung/Neuerungen:

Die regelmäßigen Ausbildungseinheiten fanden montags statt:

- ↪ Gerätekunde und -unterweisungen
- ↪ Neuerungen
- ↪ Grundlagen
- ↪ Fallbeispiele

Juli

An vier Terminen wurden 38 Personen auf den neuen Defibrillator „corpuls1“ unterwiesen.

5. Juli

Teilnahme am Reanimations-Aktionstag der GesundheitsregionPlus zusammen mit der BRK Bereitschaft Laufach und der BRK Wasserwacht Laufach.

22. Juli

Nach fast 30 Jahren wurde die Mercedes G-Klasse von unserem neuen MZF abgelöst. Der MAN TGE 4.180 4x4 mit Aufbau von COMPOINT ist nun das primäre Einsatzfahrzeug für First Responder-Einsätze. Mit dem Wechsel des Fahrzeugs wurde ebenfalls der alte Defibrillator von Philips außer Dienst gestellt – da dieser „End-of-Life“ ist.

Wir arbeiten seitdem mit dem neu angeschafften Defibrillator „corpuls1“, welcher mit den Geräten vom Rettungsdienst zu 100% kompatibel ist.

28. September

Die jährliche Fortbildung der First Responder und Sanitäter des Landkreises wurde im Jahr 2025 umgestellt, da die Zusammenarbeit mit dem ursprünglichen Ausbildungsteam nicht mehr besteht. Vier Kameraden aus Laufach nahmen an der Halbtagsausbildung im Feuerwehrhaus Feldkahl-Rottenberg teil.

25. Oktober und 15. November

An den insgesamt drei Schulungen zum Thema „Kindernotfälle“ in Theorie und Praxis haben neun Personen aus Laufach teilgenommen.

7. Dezember

Ein Kamerad schloss den Lehrgang zum First Responder erfolgreich ab.

Brandschutzerziehung /-unterweisung

Für die Brandschutzerziehung und –unterweisung ist seit dem 15. Februar 2023 Christian Strecker als Leiter und Ansprechpartner benannt.

In dieser Funktion koordiniert er die Termine mit den in Laufach ansässigen Einrichtungen zur Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen, Mittagsbetreuung).

Im Rahmen der Tätigkeit wurden 2025

- ☞ eine Ausbildung zum Thema „Verhalten im Brandfall“ abgehalten
- ☞ 19 MitarbeiterInnen der Einrichtungen und der Fa. Düker am Fire-Trainer im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult
- ☞ zwei Besprechungen mit den Einrichtungen abgehalten
- ☞ zwei Besuche von Gruppen im Feuerwehrhaus empfangen
- ☞ zwei Besuche mit einem Feuerwehrfahrzeug bei einer Einrichtung vor Ort absolviert
- ☞ eine Evakuierungsübung (08.07.25 an der Schule) beobachtet

Hierbei wurden durch ihn 17 Stunden, durch weitere Helfer weitere 24 Stunden, gesamt 41 Stunden geleistet. Leider mussten wegen seines Unfalls vier geplante Termine gestrichen bzw. ins neue Jahr 2026 verschoben werden.

Danke an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die das Thema Brandschutzerziehung und –unterweisung tatkräftig unterstützen.

Besprechung wegen Sammelplatz	KiGa Laufach	27.02.
Besprechung	Schule	11.03.
Besuch im FWH	Mittagsbetr. 3.4. Kl.	08.05.
Besuch der Vorschüler	Kiga Laufach	13.05.
Räumungsübung (nur Beobachten)	Schule Laufach	08.07.
Bespaßung Kinder /Wasserspiele	Waldkiga Laufach	11.07.
KiKri Hain Anschluss Pfarrwiese	KiKri Sonnenschein	28.07.
BSU; Firetrainer	KiKri Sonnenschein	27.10.

::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm

.: Feuerwehrhaus Laufach

Erforderlich sind Umbau- und Umräumarbeiten im Zusammenhang mit den neuen Fahrzeugen (MZF, TLF-WB und LF20 ab Juni 2026).

Außerdem müssen Sanierungsarbeiten durch Maler vorgenommen werden. Des Weiteren haben wir noch Probleme mit dem Unterzug des

Balkons sowie der Starlink-Antenne, welche unseren Analogfunk als Rückfallebene massiv stört.

.: Investitionsprogramm

Investitionskonzept

Wir kennen die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Kommune, auch dass diese viele unterschiedliche Pflichtaufgaben bedienen muss. Nach dem Feuerwehrhausneubau und der daraus resultierenden zeitlichen Streckung der Fahrzeugersatzbeschaffungen muss nun dennoch der klare Fokus auf der Ertüchtigung unseres Fuhrparks stehen. Fahrzeuge mit einem Alter über dreißig Jahren stehen ständig in der Gefahr, wegen irreparabler Schäden in den permanenten Status 6 („nicht einsatzbereit“) gestellt zu werden. Auch sind die weltpolitischen Unwägbarkeiten richtige Preistreiber und eine Teuerung innerhalb von 5 Jahren um die 30-40 % ist hier fast nichts.

Beschaffungen im Jahr 2025

Dritte und letzte Welle der leichten Schutzanzugjacke



(Bildquelle: Fa. Consultiv)

2x Akku-Sprühgerät Stihl für Ölspuren



15 leichte THL-Helme
Modell: H15
Hersteller: Rosenbauer



(Bildquelle: Fa. Rosenbauer)

Ferner wurden beschafft:

- ↪ Pool-Shirts aus 100% Baumwolle für Aktive und Atemschutzgeräteträger (Unterstützung der Fw-Vereine Hain und Frohnhofen)
- ↪ Ausrüstungsergänzung MZF
- ↪ Gummierte D-Schläuche für die Waldbrandbekämpfung (Ausrüstungsergänzung)
- ↪ Laptop für Geräteprüfungen Atemschutz / Bekleidung
- ↪ Feuerwehrstiefel, Handschuhe etc.
- ↪ diverse Dienstanzüge
- ↪ Handschuhe + Notfallrucksack Kinderfeuerwehr
- ↪ Wetterstation Vegetationsbrandbekämpfung
- ↪ ganz viel Ausbildung (knapp 14.000 €)
- ↪ neue IT-Technik für das FwH Laufach
- ↪ Umrüstung Ladetechnik der Feuerwehrfahrzeuge auf interne Ladegeräte (hier wurden auch wegen des Ausfalls des Gerätewartes 2 Fahrzeuge extern umgebaut)

geplante Beschaffungen im Jahr 2026

- ↪ Ausrüstungsergänzung LF 20
- ↪ Tafel Partner der Feuerwehr
- ↪ 3x Spinde für die Damenumkleide
- ↪ Zweites Laptop für das MZF
- ↪ Ersatzteile Feuerwehrhelme
- ↪ Dienstgradabzeichen für die Dienstanzüge
- ↪ evtl. weitere leichte Einsatzhelme
- ↪ ganz viel Ausbildung



Festgottesdienst im Rahmen der 150 Jahrfeier

::: Feuerwehrvereine

Auch nach der Fusion der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Laufach blieben die einzelnen Feuerwehrvereine in den drei Ortsteilen bestehen.



Die Feuerwehrvereine unterstützen die FEUERWEHR Gemeinde Laufach, sowohl personell als auch finanziell. Sie sind aber auch wichtiger Traditionsträger in den einzelnen Ortsteilen.

::: Feuerwehrverein Frohnhofen

Führung des FV Frohnhofen

Vorsitzender:	Erich Schmitt
stellv. Vors.:	Franz Schmitt
Kassier:	Tina Weber
Schriftführer:	Michael Burger
Vertrauensmann:	Heinz-Xaver Hesch
Beisitzer:	Andreas Korn, Alexander Merget, Max Korn, Frank Merget
Hallenwart:	Edwin Hasenstab
Häuslwirt:	Kevin Flämig
Platzwart:	Peter Fuchs

Personal

Aktuell besteht die Feuerwehr Frohnhofen aus 134 Mitgliedern.

Aktiventour 2025 (gekürzt)

Etwas verspätet in diesem Jahr begingen wir die Aktiventour Frohnhofen über das Feiertagswochenende zum 3. Oktober. Ziel Teutoburger Wald – einem der nördlichsten deutschen Mittelgebirge. Es sollte eine spannende Tour werden bei durchwachsenem Wetter und mit einigen Überraschungen.

Die erste Station, die Adlerwarte Berlebeck, lieferte gleich ein Highlight: Eine atemberaubende Vorführung, bei der Adler, Geier und Milane in schwindelerregender Geschwindigkeit und auf

Tuchföhlung über unsere Köpfe hinwegflogen. Ein echtes Spektakel und ein faszinierender Einblick in die Welt der Greifvögel.

Nach diesem tierischen Auftakt stand Kultur auf dem Programm. Bei einem Stadtrundgang in Detmold erkundeten wir die historische Altstadt samt Schloss, bevor wir zur Mittagsrast im Brauhaus Strate einkehrten, um uns bei regionaler Küche und selbstgebrautem Bier gebührend zu stärken.

Der Schock folgte am Abend bei der Anfahrt zum Hotel in Schloss Holte-Stukenbrock. Das ursprünglich gebuchte Hotel war gut eine Woche zuvor einem Kellerbrand zum Opfer gefallen – hier kamen wir ausnahmsweise zu spät. Die Kommunikation hatte hier bedauerlicherweise versagt. Ein großes Dankeschön ging jedoch an die gastfreundschaftliche Unterstützung aus der Nachbarschaft, die es ermöglichte, sehr kurzfristig adäquaten Ersatz zu finden. Rettung in letzter Minute!

Der nächste Tag, leider von durchwachsenem Wetter begleitet, führte uns zu unseren Kollegen der Berufsfeuerwehr Bielefeld. Eine kurzweilige Führung gab uns tiefe Einblicke in die Hintergründe und Strukturen der BF Bielefeld, von den Einsatzfahrzeugen bis zu den Werkstätten. Aber auch in die Tätigkeiten der Telenotärzte zur fernmedizinischen Unterstützung des Rettungsdienstes, wie sie ebenfalls in der Hauptwache der BF betrieben wird. Besonders sehenswert war das kleine Feuerwehrmuseum mit seinen vielen interessanten Fundstücken aus der Geschichte des Bielefelder Feuerwehrwesens.



Dabei erlebten wir eine statistisch unwahrscheinliche Realität: Im Laufe unserer knapp vierstündigen Führung "verschlissen" wir nacheinander vier Kollegen durch das konstant hohe Einsatzaufkommen. Ein echter Einblick in den anstrengenden Alltag der Feuerwehr. Wir freuen uns, die fleißigen Kollegen seit dem 16. Oktober in der beliebten TV-Serie „112: Feuerwehr im Einsatz“ auf DMAX gemeinsam mit unseren Nachbarn aus

Aschaffenburg wiederzusehen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Allen bedanken, die uns diesen Einblick ermöglicht haben.

Um den Tag abzurunden, bestiegen wir bei stürmischem Wind das Wahrzeichen der Stadt: den Turm der Sparrenburg. Von oben konnten wir ein für alle Mal feststellen: Bielefeld gibt's wirklich!

Zum Abschluss konnten wir noch einem Einsatz des Christoph 13 beiwohnen, der auf einem benachbarten Krankenhaus landete.

Der Sonntag stand im Zeichen der traditionellen Wanderung. Das Wetter hatte sich leicht gebessert, als wir uns vom Herrmannsdenkmal auf den Weg zur Ruine Falkenburg und weiter zu den markanten und mystischen Externsteinen machten – Klassiker des Teutoburger Waldes. Der Abend klang festlich aus: Wir feierten mit Max und stießen auf seine vollendeten 30 Zähler an.

Am Montag begann die Heimreise, doch nicht ohne Zwischenstopps. Zuerst besuchten wir den CLAAS TECHNOPARC, der alte und neue Agrartechnik des Unternehmens in modernem Ambiente ausstellt – ein echtes Highlight für alle Technikbegeisterten.

Schließlich füllten wir unsere Vorräte für die Rückreise im Storck Werksverkauf auf – süße Energiereserven für die Fahrt nach Hause – Pack ein, soviel Du tragen kannst...

Nach einer weiteren Mittagsrast bei Kassel erreichten wir am späten Nachmittag wieder das Laufachtal.

Tobias Eckerth

.: Feuerwehrverein Hain im Spessart

Führung des FV Hain im Spessart

Vorsitzender: Stefan Wolpert

stv. Vorsitzende: Werner Wenzel, Heiko Kunkel

Kassenverwaltung: Heidi Petermann

Schriftführer: Daniel Petermann

Beisitzer: Marcus Kalan, Sara Petermann, Alexander Wolpert

Das Jahr 2025 begann traditionsgemäß mit der Mitgliederversammlung am 5. Januar 2025. In diesem Rahmen wurden die Aktivitäten des Vorjahres reflektiert sowie die organisatorischen Planungen für das kommende Jahr vorgestellt. Besonders stolz ist der Verein auf die diesjährigen Ehrungen: Zwei Mitglieder wurden für 25 Jahre, drei Mitglieder für 40 Jahre und ein Mitglied für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Die

Versammlung bot erneut eine gute Gelegenheit, kameradschaftlich ins neue Jahr zu starten. Kurz darauf folgte mit dem „Narrentreff“ eine der beliebtesten Veranstaltungen im Hainer Vereinsleben. Das Fest war hervorragend besucht und entwickelte sich – getragen durch viele helfende Hände – zu einem rundum gelungenen Auftakt in das Veranstaltungsjahr 2025.

Im weiteren Jahresverlauf unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Hain engagiert das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Laufach. Sowohl bei der akademischen Feier als auch beim Florianstag beteiligten sich unsere Mitglieder aktiv, wodurch die langjährige Verbundenheit beider Wehren erneut sichtbar wurde.

Ein stimmungsvoller Höhepunkt folgte im Dezember: Gemeinsam mit dem Wanderverein wurde ein Tagesausflug nach Coburg organisiert. Die Teilnehmenden verbrachten einen geselligen Tag bei angenehmer Atmosphäre und abwechslungsreichem Programm.

Darüber hinaus leistete die Feuerwehr wie jedes Jahr Unterstützung beim traditionellen Anglökeln der Hainer Vereine, einer geschätzten Veranstaltung, die maßgeblich zum Erhalt des örtlichen Weihnachtsbrauchtums beiträgt.

Zum Abschluss des Jahres fand „zwischen den Jahren“ die Winterwanderung der Aktiven nach Eisenfeld statt. Diese gut besuchte Tradition bot erneut eine willkommene Gelegenheit, das Jahr in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Zum Stichtag 05. Januar 2026 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Hain einen Mitgliederstand von 132 Personen. Die stabile Zahl zeigt deutlich das fortwährende Interesse am aktiven wie fördernden Mitwirken innerhalb des Vereins.

Ein wichtiger Beitrag des Feuerwehrvereins Hain innerhalb der Gemeindestruktur zeigt sich auch in der personellen Unterstützung der Feuerwehr Gemeinde Laufach.

Der Verein stellt derzeit:

- ↪ 7 aktive Feuerwehrleute,
- ↪ 5 Mitglieder in der Jugendgruppe sowie
- ↪ 3 Kinder in der Kinderfeuerwehr.

Damit leistet der Verein einen bedeutenden Anteil an der Einsatzbereitschaft und Nachwuchsarbeit innerhalb der Gemeinde und trägt maßgeblich zur Sicherstellung des Brandschutzes sowie zur langfristigen Nachwuchsgewinnung bei.

Mit Vorfreude blickt der Verein auf das Jahr 2026, in dem ein besonderes Ereignis ansteht: Das 150jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hain. Die Vorbereitungen laufen bereits intensiv,

und die Feuerwehr freut sich darauf, dieses bedeutende Jubiläum gemeinsam mit der Bevölkerung würdig zu feiern.

.: Feuerwehrverein Laufach

Manuel Münstermann

Die Führung des FV Laufach:

Vorsitzender des Vorstands: Manuel Münstermann

Vorstand Geschäftsführung: Konstantin Werner

Assistent Geschäftsführung: Christian Strecker

Vorstand Finanzen: Linda Stürmer

Assistent Finanzen: Simon Franz

Vorstand Personal: Joachim Kiel

Vorstand Wirtschaftsbetrieb: André Stürmer

Assistent Wirtschaftsbetrieb: Marcus Schmidt

Vorstand Traditionspflege: Sebastian Sauer

Assistent Traditionspflege: Florian Kiel

Vertrauensmann: Sven Henze

Kommandant: Hans-Peter Völker

Jugendwart: Johannes Franz, Christopher Kiel

Kinderfeuerwehr: Susanne Laske

Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung: N.N.

Personal

Der Verein stellt zum Jahreswechsel 48 Aktive der FEUERWEHR Gemeinde Laufach.

3 weitere Aktive haben eine Doppelmitgliedschaft und werden in einem der anderen Vereine geführt.

Weiter haben wir 13 jugendliche Mitglieder und 15 sind der Kinderfeuerwehr angehörig.

Der Verein hat 10 Ehrenmitglieder (3 davon sind im aktiven Dienst), 4 Aktive im Hintergrund (fahren keinen Einsatzdienst), 26 Passive (ehemalige Aktive) und 109 fördernde Mitglieder. Insgesamt sind es 225 Mitglieder.

Beschaffung und Bezuschussung

Für das neue Mehrzweckfahrzeug wurde ein Zelt angeschafft, die Kosten beliefen sich auf 1.785 €.

Ferner wurde der Gemeinde Laufach für das Mehrzweckfahrzeug ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € überwiesen.

Für die First Responder wurde ein Blutdruckmessgerät im Wert von 1.005,03 € angeschafft, welches durch zweckgebundene Spenden komplett finanziert wurde.

Für Kommunikationsmittel und Homepage blieben nach einem Zuschuss der Gemeinde noch 414,43 €, welche der Verein übernahm.

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege

Der Verein kümmert sich bei sämtlichen Veranstaltungen im oder am Feuerwehrhaus Laufach um die Bewirtung und wickelte unter anderem die Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde Laufach kaufmännisch ab.

Die sehr gut funktionierende Kameradschaft unter den Feuerwehrvereinen konnte man zum „FEST am Feuerwehrhaus“ spüren. Neben den zahlreichen Besuchern konnten wir auch auf die Unterstützung durch gestellte Garnituren und helfende Personen zählen.

Am 27. September startete die Modulare Truppmann Ausbildung in Laufach – die Verpflegung und Betreuung der Teilnehmer wird durch den Verein sichergestellt.

Traditionspflege

Für den Unterhalt des Museumsfahrzeugs TLF 16/25 MAN 450HA-LF wurden durch den Feuerwehrverein Laufach 46,79 € ausgegeben. Eine neue Bereifung (ca. 3.000 €) für die „EMMA“ wurde im Jahr 2025 beschlossen und wird im Jahr 2026 umgesetzt.

::: Schlussworte

Die Leitung der Feuerwehr Gemeinde Laufach (Christian Münstermann, Marco Laske und Hans-Peter Völker) dankt an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr:

- ↻ an aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrdienstleistenden (weiblich oder männlich), welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben,
- ↻ den Partnerinnen oder Partnern unserer Aktiven, für die Zeit die Euer Partner bei der Feuerwehr verbringen darf,
- ↻ den jeweiligen Arbeitgebern für die Freistellungen während der Arbeitszeit,
- ↻ unseren Kollegen der Führungsmannschaft, den Vertrauensleuten, den Ausbildern und Gerätewarten für ihre über das normal übliche Maß hinausgehenden Leistungen,

- ↻ dem Jugendwartteam für ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung der ihnen anvertrauten Jugendlichen,
- ↻ den drei Feuerwehrvereinen für die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung, besonders im Bereich der Jugendarbeit und der Kinderfeuerwehr,
- ↻ der BRK Bereitschaft Laufach für die harmonische Zusammenarbeit in vielen Bereichen,
- ↻ unseren direkten „Nachbarfeuerwehren“ Sailauf, Hösbach, Rothenbuch und Heigenbrücken für die kollegiale Zusammenarbeit,
- ↻ der Kreisbrandinspektion, allen voran bei unserem Gebiets-KBM,
- ↻ den Mitarbeitern des Bauhofes und der kompletten Gemeindeverwaltung,
- ↻ dem leitenden Geschäftsführer Martin Ruppert und Kämmerer/Sachbearbeiter Feuerwehr Thomas Manteufel für die Unterstützung,
- ↻ den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Gemeinderates, welche mit ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrleute und auch der Bürger beitragen und auch hoffentlich zukünftig beitragen werden,
- ↻ unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Friedrich Fleckenstein,
- ↻ bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr und den drei Vereinen.

Damit schließt dieser Jahresbericht. Es schließt ein Abschnitt in der Geschichte der Feuerwehr Laufach, und nicht zuletzt – es schließt sich auch ein Kapitel in meinem Leben.

Meine Damen und Herren, es war mir Freude und Ehre, dieser Wehr 18 Jahre vorstehen zu dürfen!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Hans-Peter Völker



Folge uns auf instagram
@feuerwehrfrauen_laufach